



SOZIALBILANZ 2023

Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO

Inhalt

1 Der Weg zur vorliegenden Sozialbilanz (Methodik).....	7	First Responder	30
2 Allgemeine Informationen.....	9	Motorradstaffel	31
A. Werte und Zielsetzungen des Vereins.....	10	Zivilschutz	32
B. Verbindung zu anderen Einrichtungen.....	11	Telenotruf	33
Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH	11	Sanitätsdienst.....	34
Verein Heli - Flugrettung Südtirol EO	11	Schnelleinsatzgruppen	35
Samaritan International	11	Jugendarbeit.....	36
Anpas (Associazione Nazionale Pubbliche Assistenze)	12	Notfallseelsorge.....	38
DZE Südtirol - Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt EO	12	Einsatznachsorge.....	39
Dienstleistungsgenossenschaft „Wohnen im Alter“	12	Brandschutzdienst.....	40
3 Struktur, Leitung und Verwaltung	14	Wünschewagen.....	41
A. Führungsgremien Legislatur 2020-2024.....	15	Notfalldarstellung	41
B. Organigramm	15	Unsere Auslandshilfe	42
C. Das Organisationsmodell	16	C. Qualitätszertifikate.....	45
Das Organisationsmodell im Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO	17	Definierte Qualitätsstandards und Standards in allen Sektionen	45
Das Überwachungsorgan	17	ISO 9001:2015.....	46
Kommunikation und Information.....	17	ISO 45001:2018.....	46
4 Personen, welche für das Unternehmen arbeiten	19	Certified Top Company	46
A. Angestellte	19	Volunteering Quality.....	46
B. Freiwillige	20	6 Wirtschaftliche und finanzielle Lage	47
C. Bezüge und Spesenrückvergütungen.....	22	A. Organisation und Finanzen	48
D. Aus- und Weiterbildung für das Personal ...	24	Fördermitgliedschaften.....	49
5 Ziele und Tätigkeiten	26	5 Promille.....	50
A. Öffentlichkeitsarbeit transparente Kommunikation.....	26	B. Vereinsvermögen.....	51
B. Jahresrückblick und wichtige Kennzahlen..	27	C. Wirtschaftliche Ressourcen	51
Krankentransport.....	27	D. Jahresbilanz	52
Rettungsdienst.....	28	7 Weitere Informationen.....	58
		A. Nachhaltigkeit.....	59
		ESG-Rating	60
		8 Überwachung durch das Kontrollorgan	61
		A. Bericht der Rechnungsrevisoren	62
		Anhang: Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss vom 31/12/2024.....	64

Impressum

Redaktion: Abteilung Marketing und Kommunikation
 Autoren: Katharina Haniger, Florian Mair, Sabine Raffin, Markus Trocker
 Fotos: Landesrettungsverein Weißes Kreuz

Mai 2024



Liebe Freunde,
Partnerinnen und Partner
des Landesrettungsvereins,

es war ein sehr bewegendes und bewegtes Jahr 2023, auf das wir mit diesem Jahrbuch zurückblicken. Es galt, Bewährtes weiterzuführen, aber auch neue Herausforderungen zu meistern und unsere Dienste weiterzuentwickeln. Denn nur so konnten wir den Menschen in unserem Lande die Hilfe anbieten, die sie im Notfall brauchen. Ohne unsere fast 4.000 Freiwilligen, die Tag und Nacht mit viel Professionalität und Herz bereitstehen, wäre das nicht möglich gewesen. Dabei denke ich nicht nur an die Rettungseinsätze und Krankentransporte, deren Anzahl im vergangenen Jahr erneut angestiegen ist. Auch in den anderen Diensten, von der Notfallseelsorge über den Zivilschutz, First Responder, Schnelleinsatzgruppen und den Wünschewagen bis hin zur Jugendarbeit, haben die Helferinnen und Helfer Großartiges geleistet. Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr knapp 1 Million an freiwilligen Arbeitsstunden leisten. Eine Kennzahl, die für sich allein spricht und einmal mehr zeigt, dass unsere freiwilligen Helfer das Herzstück unseres Vereins sind.

Gemeinsam haben wir auch unser Engagement in den sozialen Diensten verstärkt und unseren Einsatzbereich erweitert, beispielsweise durch die Begleitdienste in den Krankenhäusern oder mit unserer Notfallbox im Rahmen des Telenotrufs. In einer Zeit, in der die Bedürfnisse der Gesellschaft ständig im Wandel sind, ist es sehr wichtig, flexibel zu bleiben, damit wir auf neue Nöte reagieren können.

Als Organisation an der Seite der Menschen tragen wir aber auch Verantwortung für die Umwelt, in der wir alle leben. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir im vergangenen Jahr unser Nachhaltigkeitskonzept eingeführt haben. Damit machen wir uns als Vereinsfamilie auf den Weg, um unsere Aktivitäten zukünftig noch ökologischer zu gestalten.

Als neuer Präsident unseres Landesrettungsvereins bin ich sehr stolz auf alles, was wir gemeinsam geschafft haben. Gleichzeitig freue ich mich, dass unser Einsatz im kommenden Jahr weitergeht. Allen unseren Freiwilligen danke ich von ganzem Herzen für ihre wertvolle Hilfe und für ihre Bereitschaft, den Menschen in unterschiedlichen Notlagen beizustehen. Aber auch den vielen Mitgliedern, die unseren Verein unterstützen, gebührt ein großes Dankeschön. Sie helfen uns dabei, weiterzumachen und unseren Auftrag für die Südtiroler Gesellschaft bestmöglich zu erfüllen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre!

Alexander Schmid
Präsident



Geschätzte Leserschaft,
liebe Unterstützer
des Weißen Kreuzes,

diese Sozialbilanz, die wir Ihnen hier vorstellen, zeugt von viel Einsatzbereitschaft und Hingabe von Seiten der vielen Freiwilligen und Angestellten, die Hand in Hand arbeiten, um auf die Bedürfnisse und Nöte der Südtiroler Bevölkerung eingehen zu können.

Die Zahlen des vergangenen Jahres sind beeindruckend: 60.000 Rettungseinsätze, knapp 120.000 Krankentransporte sowie 425-mal Beistand durch die Notfallseelsorge. Eine kleine Auswahl unserer Leistungskennzahlen, die zeigen, wie wichtig das Wirken unseres Landesrettungsvereins ist. Denn hinter jeder dieser Zahlen steht eine Geschichte, ein Mensch, dem wir zur Seite stehen und helfen konnten. Ein Dank geht hier an unsere Tausende Retterinnen und Retter, Begleiterinnen und Begleiter, die immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Sie alle bilden sich laufend weiter, um ihre Aufgaben kompetent ausführen zu können.

Notfälle gab es aber nicht nur innerhalb unserer Provinzgrenzen. Als Weißes Kreuz konnten wir dank langjähriger und verlässlicher Partnerorganisationen auch andernorts helfen. Wir waren nach Unwettern und Überschwemmungen in Norditalien und in der Toskana im Einsatz sowie nach den verheerenden Erdbeben in Syrien und Marokko. Auch die Hilfe für die Menschen in der Ukraine und in den umliegenden Grenzgebieten in Osteuropa ist weitergegangen und hält bis heute an.

Eine detaillierte Übersicht über unser Wirken finden Sie auf den folgenden Seiten. Dort wird auch deutlich, wie wichtig die Unterstützung der Südtirolerinnen und Südtiroler ist. Als Mitglieder, aber auch mit Spenden haben viele von ihnen unseren Einsatz hierzulande und andernorts unterstützt und uns so ermöglicht, immer an der Seite jener Menschen zu bleiben, die Hilfe und Beistand brauchen.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Ivo Bonamico
Direktor

1 Der Weg zur vorliegenden Sozialbilanz (Methodik)

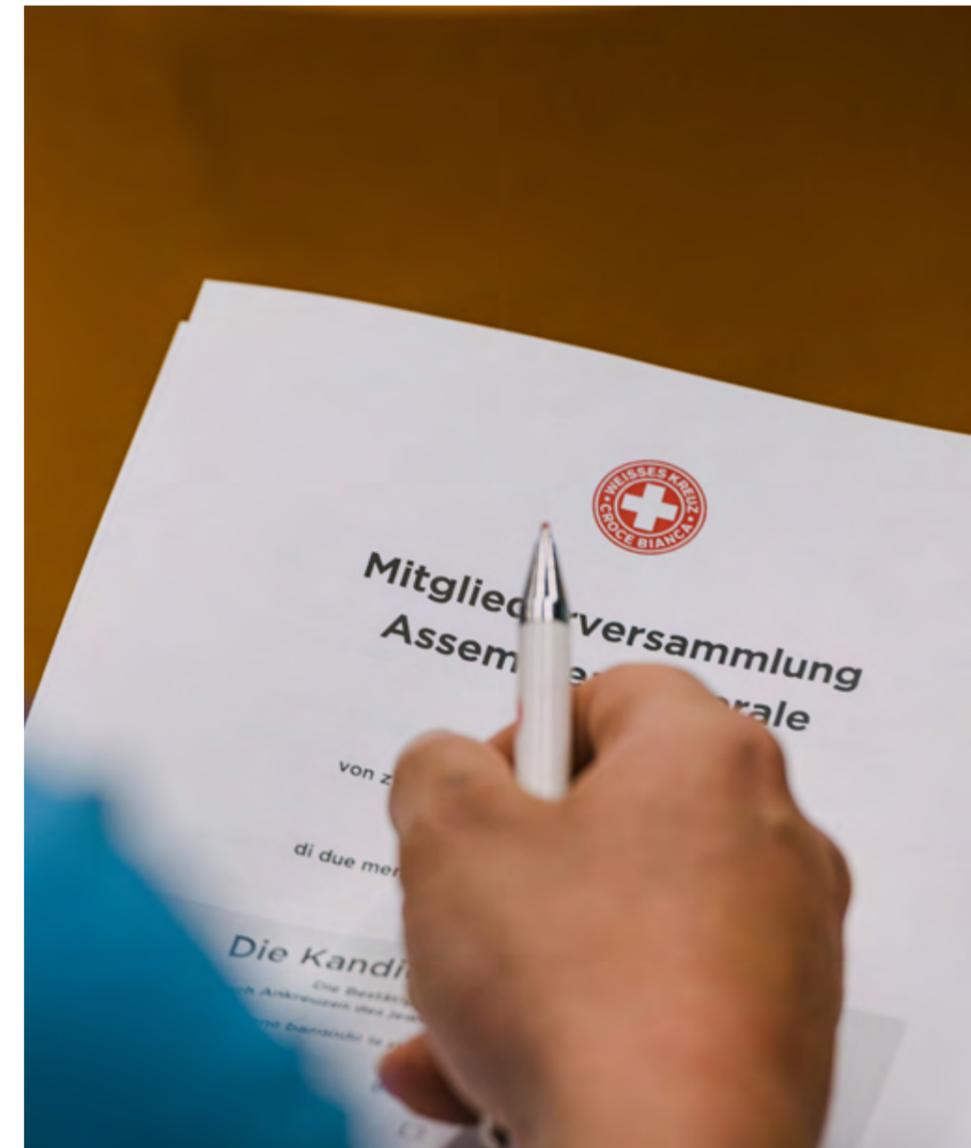
Der Weg zur vorliegenden Sozialbilanz (Methodik)

Der vorliegenden Sozialbilanz des Landesretungsvereins Weißes Kreuz EO zugrunde liegt das Schema gemäß §6 der Linee guida per la redazione del bilancio sociale degli enti del terzo settore ai sensi dell'art. 14 comma I, decreto legislativo n. 117/2017, welches am 4. Juli 2019 durch das Dekret des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik eingeführt wurde.

Die Sozialbilanz wird von der Mitgliederversammlung genehmigt, bevor sie sowohl in deutscher als auch italienischer Sprache, also in beiden Landessprachen, auf der Vereinswebseite www.weisseskreuz.bz.it veröffentlicht wird. Es gibt keine wesentlichen Änderungen des Umfangs oder der Messmethode seit dem vorangegangenen Berichtszeitraum.



Die Sozialbilanz wird von der Mitgliederversammlung genehmigt, bevor sie so auf der Vereinswebseite veröffentlicht wird.



2 Allgemeine Informationen



„Die Sitze der Sektionen sind flächendeckend verteilt, sodass man von ihnen aus einen Notfallort in maximal 20 Minuten erreichen kann.“

Allgemeine Informationen

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO wurde am 10. August 1965 in Bozen gegründet. Seine Steuernummer lautet 80006120218. Bereits seit einigen Jahren befindet sich der Sitz des Vereins in der Lorenz-Böhler-Straße 3 in Bozen neben dem Zentralkrankenhaus Bozen. Das Weiße Kreuz ist eine juristisch anerkannte Körperschaft, die im Nationalen Einheitsregister des Dritten Sektors mit Dekret Nr. 20244/2022 und unter der Nr. 452 im Register der juristischen Personen beim Regierungskommissariat Bozen eingetragen ist.

Insgesamt verfügt der Verein über 33 sogenannte Sektionen. Verallgemeinernd könnte man diese

auch als „Rettungswachen“ bezeichnen. Die Sitze der Sektionen sind flächendeckend verteilt, sodass man von ihnen aus einen Notfallort in maximal 20 Minuten erreichen kann, so wie es die geltenden Bestimmungen der Hilfsfrist vorsehen. Der Verein ist nicht nur in der Provinz Bozen tätig, sondern verfügt auch über zwei Außenstellen in der Provinz Belluno: die Sektion in Cortina d'Ampezzo und die Sektion in Buchenstein. Beide Sektionen sind im Bereich der Notfallrettung und anderen operativen Auftragstätigkeiten der Leitstelle in Pieve di Cadore untergeordnet.

A. Werte und Zielsetzungen des Vereins (Mission)

In seiner Satzung definiert der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO seine Ziele und Zwecke folgendermaßen:

1. Der Verein ist überparteiisch und überkonfessionell; er stützt sich bei der Umsetzung seiner institutionellen Tätigkeit und seiner Vereinstätigkeit auf die Grundsätze der Demokratie, sozialen Teilhabe und Ehrenamtlichkeit.
 2. Der Verein verfolgt ohne Gewinnabsicht zivilgesellschaftliche, solidarische, gemeinnützige Ziele, dadurch, dass er ausschließlich oder hauptsächlich eine oder mehrere Tätigkeiten im allgemeinen Interesse zugunsten Dritter ausübt.
 3. Der Verein ist in den folgenden Bereichen tätig:
 - a. Sozialmaßnahmen und -dienste gemäß Artikel 1, Absätze 1 und 2 des Gesetzes vom 8. November 2000, Nr. 328 in geltender Fassung, sowie Maßnahmen, Dienste und Leistungen gemäß dem Gesetz vom 5. Februar 1992, Nr. 104 und dem Gesetz vom 22. Juni 2016, Nr. 112 in geltender Fassung;
 - b. Gesundheitsmaßnahmen und -leistungen;
 - c. Soziale und gesundheitliche Leistungen gemäß Dekret des Präsidenten des Ministerates vom 14. Februar 2001, veröffentlicht im Amtsblatt vom 6. Juni 2001, Nr. 129, in geltender Fassung;
 - d. die Organisation und Ausübung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von sozialem Interesse, einschließlich Verlagstätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Kultur und Praxis der ehrenamtlichen Tätigkeit und Tätigkeiten von allgemeinem Interesse gemäß diesem Artikel;
 - e. Soziale Unterkünfte im Sinne des Dekrets des Ministeriums für Infrastruktur vom 22. April 2008 in geltender Fassung und jede andere vorübergehende Wohnmöglichkeit, die darauf abzielt, den sozialen, gesundheitlichen, kulturellen, Bildungs- oder Berufsbedarf zu decken;
 4. Die Vereinszwecke können sowohl direkt und auf eigene Initiative als auch durch Dienstleistungen aufgrund von Konventionen mit den öffentlichen Gebietskörperschaften, Institutionen verfolgt werden.
 5. Im Rahmen des Vereinszwecks kann der Verein sämtliche Finanz- und Immobiliengeschäfte sowie Geschäfte mit beweglichen Gütern durchführen, Garantieleistungen und Realsicherheiten leisten sowie Anteile von Verbänden, Körperschaften oder Gesellschaften erwerben.
 6. Überdies kann der Verein in der vom Vorstand als bestgeeignet betrachteten Kooperationsform mit öffentlichen und privaten Körperschaften, ehrenamtlichen Verbänden und Körperschaften des Dritten Sektors zusammenarbeiten, sofern diese in ähnlichen oder mit der Vereinstätigkeit verbundenen Bereichen wirken. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit können die institutionellen Dienste erbracht und die organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufgaben ausgeführt werden.
- Die in der Satzung festgelegten Tätigkeiten von allgemeinem Interesse sind umfangreicher als die im vergangenen Arbeitsjahr durchgeführten Aktivitäten. Die vorliegende Sozialbilanz gibt eine Tätigkeitsübersicht über das vergangene Jahr. Für eine detaillierte Ausführung laden wir dazu ein, den Leistungsbericht 2023 auf der Webseite des Weißen Kreuzes zu lesen.

B. Verbindung zu anderen Einrichtungen



Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH

Am 21. Dezember 2018 wurde in Bozen das Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH gegründet gemäß Art. 5 G.v.D. Nr. 112/2017, einziger Gesellschafter ist seither der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO. Die Steuernummer und Mehrwertsteuernummer der Gesellschaft lauten 03021970219. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bozen, Lorenz-Böhler-Straße Nr. 3. Die Eintragung im Handelsregister in die ordentliche Sektion ist am 22.01.2019, die Eintragung in die Sondersektion in der Eigenschaft als Sozialunternehmen ist von der Handelskammer am 08.03.2019 erfolgt. Der Gesellschaftszweck besteht darin, Aktivitäten in den Bereichen der sozialen, gesundheitlichen und soziosanitären Fürsorge zu betreiben – ohne Gewinnabsicht und Unterscheidung jedweder Art, zum ausschließlichen Ziel der sozialen Solidarität.

bes und verfügt über die Notarzthubschrauber Pelikan 1 mit Basis in der Landeshauptstadt Bozen, den Pelikan 2 mit Basis in Brixen und seit Februar 2020 den Pelikan 3 mit Sitz in Laas. Saisonal wird der Dienst vom Aiut Alpin Dolomites mit Basis in Pontives im Grödnertal unterstützt.



Samaritan International

Das internationale Netzwerk Samaritan International ist ein Zusammenschluss von insgesamt 20 europäischen Hilfsorganisationen in 19 Ländern. Fast drei Millionen Mitglieder, 140.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie 45.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Fundamente des Verbandes. Ziel dieses weitreichenden Netzwerkes ist es, die von den Mitgliedsorganisationen mitgebrachten langjährigen Erfahrungen im Bereich der Sozialen Dienste, des Rettungswesens, der Ersten-Hilfe-Ausbildung und der humanitären Hilfe zu bündeln und auch die Zusammenarbeit in der Katastrophenvorsorge und der Entwicklung von internationalen Katastrophenschutzsystemen zu verstärken. Gemeinsam wollen die Mitglieder ihre Aktivitäten untereinander koordinieren, grenzüberschreitende Partnerschaften entwickeln und die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Europäischen Union vertreten. Das Weiße Kreuz ist Mitglied des Verbandes und auch im Beirat durch Präsidentin Barbara Siri vertreten. Generalsekretär von Samaritan International ist Ivo Bonamico.



Der Verein Heli - Flugrettung Südtirol EO wurde am 01.02.2010 in Bozen gegründet. Neben dem Alpenverein Südtirol, der Bergrettung im Alpenverein Südtirol, der Südtiroler Berg- und Höhlenrettung CNSAS, dem Club Alpino Italiano, dem Italienischen Roten Kreuz sowie der Wasserrettung Südtirol ist auch der Landesrettungsverein Weißes Kreuz Mitglied des Vereins Heli-Flugrettung Südtirol. Die Steuernummer und Mehrwertsteuernummer des Vereins lauten 94106510210. Der Verein hat seinen Sitz in Bozen, Lorenz-Böhler-Straße Nr. 3. Der Verein verwaltet den Flugrettungsdienst in Südtirol im Auftrag des Südtiroler Sanitätsbetrie-



Anpas (Associazione Nazionale Pubbliche Assistenze)

ANPAS ist ein nationaler Dachverband von Hilfs- und Zivilschutzorganisationen in Italien und das Vereinsnnetzwerk im Sinne von Art. 41 KDS, welchem das Weiße Kreuz angehört. Die Hauptziele der Vereinigung sind die Schaffung einer solidarisch orientierten gerechten Gesellschaft, Schutz, Unterstützung, Förderung und Koordinierung der organisierten Freiwilligenarbeit im In- und Ausland, Schutz der Bürgerrechte und der Rechte des Kindes sowie die Förderung der humanitären Hilfe. Ihre Aktivitäten reichen von der medizinischen Notversorgung, Krankentransport und sozialen Programmen bis zu Gesundheitspflegeprogrammen. Als eine der großen staatlich anerkannten Zivilschutzorganisationen ist ANPAS außerdem im Bevölkerungsschutz aktiv. Mit 90.000 Freiwilligen und 400.000 Mitgliedern ist ANPAS die größte Freiwilligenorganisation in Italien. Unterstützt werden die Aktivitäten von ANPAS zudem von 3.100 Hauptamtlichen und 1.000 freiwilligen Zivildienern. ANPAS ist in 19 Regionen vertreten und vertritt 878 Mitgliedsverbände mit 236 Sektionen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz ist Mitglied von ANPAS, gleichzeitig befindet sich in Bozen der Sitz des Regionalen Komitees, bei dem das Weiße Kreuz ebenso Mitglied ist.



DZE Südtirol - Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt EO

Das DZE ist das Netzwerk für Non-Profit-Organisationen in Südtirol und bildet gleichzeitig das Kompetenzzentrum für das Ehrenamt und Freiwilligenwesen im Land. Das Zentrum wurde am 28. Dezember 2017 von 28 Vereinigungen und Organisationen des Südtiroler

Ehrenamtes gegründet. Unter Ihnen auch der Landesrettungsverein Weißes Kreuz. Die Hauptaufgaben des Dienstleistungszentrum bestehen in der rechtlichen Beratung von ehrenamtlichen Organisationen sowie im Beistand bei der Gründung von Vereinen wie auch deren konkreten Begleitung bei der Behandlung unterschiedlicher Sachthemen. Gleichzeitig bildet das DZE eine Ergänzung zum Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität in der Südtiroler Landesregierung. Das Weiße Kreuz verfügt über einen Sitz im Vorstand des Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt.



Dienstleistungsgenossenschaft „Wohnen im Alter“

2016 wurde zudem die Dienstleistungsgenossenschaft „Wohnen im Alter“ gegründet. Aktuell arbeiten bei diesem Dienst folgende Organisationen zusammen: LVH,- Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO, Raiffeisenkasse Bozen - Ethical Banking, Stiftung St. Elisabeth, Sophia - Genossenschaft für Forschung und soziale Innovation, ASP Servizi, Sozialgenossenschaft Humanitas24, KVV, Arche im KVV, Coopbund, CooperDolomiti und Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft. Die Genossenschaft hat es sich zum Ziel gemacht, das das Leben der Südtiroler Bevölkerung im Alter zu verbessern. Das Bündeln vieler hilfreicher Dienste soll älteren Personen und deren Angehörigen den Zugang zu den Diensten erleichtern. „Wohnen im Alter“ soll die bestehenden Dienste des Sanitäts- und Sozialwesens sowie der Seniorenwohnheime ergänzen und neue Wege für das Einbeziehen des Ehrenamtes beschreiten. Das Weiße Kreuz verfügt über einen Sitz im Vorstand der Genossenschaft.enstleistungszentrum für das Ehrenamt.

3 Struktur, Leitung und Verwaltung

Struktur, Leitung und Verwaltung

Die beiden wichtigsten Entscheidungsträger des Vereins sind die Mitgliederversammlung sowie der Vorstand. Die **Mitgliederversammlung** ist das oberste Organ des Vereins. Um Repräsentativität zu sichern, werden vor deren Abhaltung Teilversammlungen in den Sektionen durchgeführt. Bei diesen können aktive, freiwillige Mitarbeiter, Fördermitglieder und Ehrenmitglieder Delegierte wählen, die dann an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Einberufen wird die Mitgliederversammlung vom Präsidenten. Zu den wichtigsten Aufgaben dieser Mitgliederversammlung gehören die Genehmigung des Jahresabschlusses, der Sozialbilanz sowie die ausgearbeiteten Tätigkeitsprogramme, die Wahlen der Vorstandsmitglieder, der Mitglieder des Kontrollorgans sowie jene des Ehrengerichtes.



Der **Vorstand** ist das höchste Gremium und besteht zur Gänze aus ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern, dessen Vorsitz seit 2023 **Präsident** Alexander Schmid innehat. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt und besteht aus 9 (neun) Mitgliedern, welche für 4 (vier) Jahre im Amt bleiben. Die Namen des amtierenden Vorstandes können unter Punkt 4 a „Führungsgremien Legislatur 2020-2024“ nachgelesen werden. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die Erstellung des Jahresabschlusses, die Ausarbeitung von Tätigkeitsprogrammen sowie der Sozialbilanz und die Ernennung von Präsidenten und Vizepräsidenten.

Unterstützt wird der Vorstand von einem **Kontrollorgan** sowie einem **Ehrengericht**. Die Namen der Mitglieder können unter Punkt 4 a „Führungsgremien Legislatur 2020-2024“ nachgelesen werden. Das Kontrollorgan besteht aus 3 (drei) Personen und bleibt für 4 (vier) Jahre im Amt. Es hat die Aufgabe, die Einhaltung der Gesetze und der Satzung sowie der Ziele zu überwachen. Das Ehren-

gericht besteht aus 3 (drei) wirklichen Mitgliedern sowie 1 (einem) Ersatzmitglied, welche für 4 (vier) Jahre im Amt bleiben und wiedergewählt werden können. Es dient als Berufungsinstanz für die vom Vorstand beschlossenen Ablehnungen von Anträgen auf Aufnahme als Mitglied, Disziplinarmaßnahmen und Ausschlüssen von Mitgliedern.

Die Mitglieder des Vorstandes und des Ehrengerichtes führen ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus und erhalten dafür keine Vergütung.

Im Bereich der medizinischen Leistung setzt man auf die professionelle Begleitung eines **Sanitätsdirektors**, welcher gleichzeitig die Verantwortung für den Bereich Hygiene und Gesundheit übernimmt. Derzeit wird das Amt von Dr. Hannes Mutschlechner bekleidet. Im Besonderen übt er die Aufsicht über das im Notfalltransport eingesetzte Personal aus und nimmt zudem die Aufgabe betreffend das Ergreifen von Maßnahmen und Überwachungs-vorkehrungen hinsichtlich der Rettungsstellen und Rettungsmittel wahr. Er ist ebenso für die Verwaltung und die Ajourarbeit der sanitären Dokumentation im Hinblick auf das im Dienst stehende Personal, die Überprüfung in Zusammenarbeit mit den Leitern der Rettungsstellen, den Ausbildungsgrad sowie die Vorbereitung des Personals zuständig und organisiert Aus- und Fortbildungskurse im Einklang mit den Landesbestimmungen.

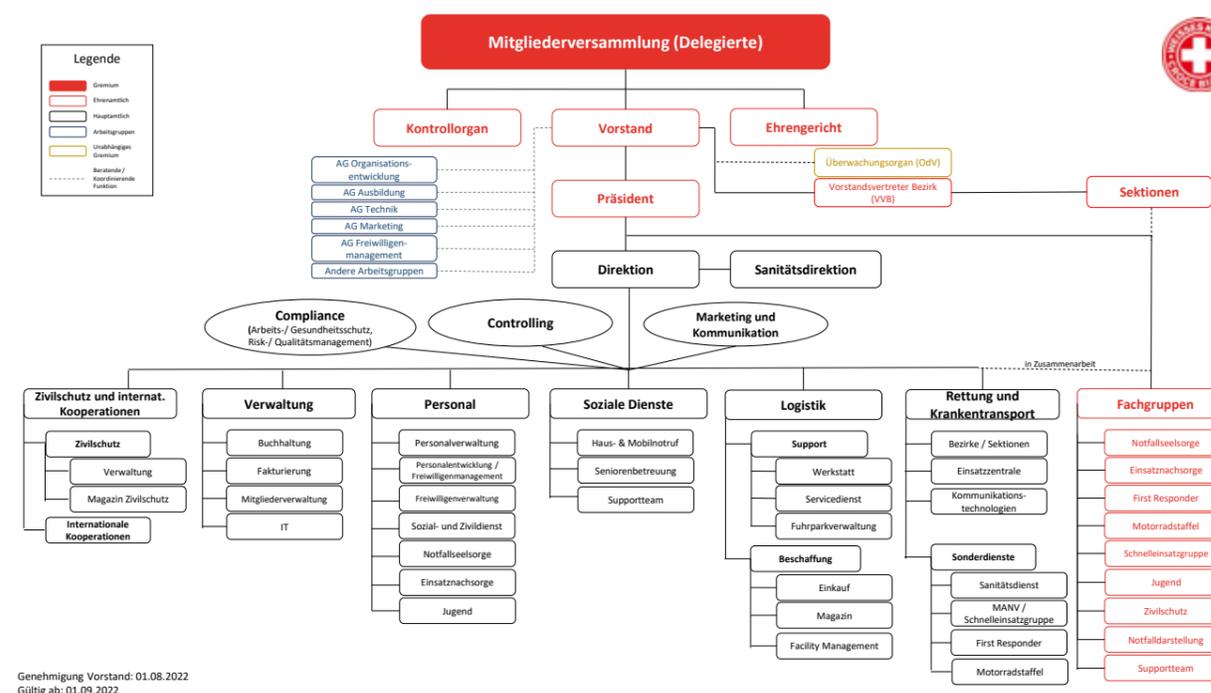
Da das Weiße Kreuz nicht nur aus Freiwilligen, sondern auch aus hauptamtlichen Mitarbeitern besteht, wird diese zweite Schiene von einem **Direktor** geführt, welcher dem Präsidenten aber direkt unterstellt ist. Seit 2001 hat Dr. Ivo Bonamico dieses Amt inne. Dieser fungiert als Geschäftsführer und ist für die Verwaltung des Vereins sowie die Umsetzung

der Vorstandsbeschlüsse verantwortlich. Er kümmert sich um die Umsetzung der Beschlüsse des Vorstandes, beaufsichtigt die operative Tätigkeit, die Personalverwaltung sowie die buchhalterische Tätigkeit, unterstützt den Vorstand und sorgt für die Verwahrung der Dokumente.

A. Führungsgremien Legislatur 2020-2024

Präsident	Alexander Schmid	Kontrollorgan	Günther Burgauer
Vizepräsidentin	Barbara Siri		Oskar Malfertheiner
			Marc Putzer
Direktor	Ivo Bonamico	Ehrengericht	Silvia Baumgartner
Sanitätsdirektor	Hannes Mutschlechner		Alfred Ausserdorfer
Vorstand	Priska Gasser		Stefan Schreyögg
	Benjamin Egger		
	Sandro Gallonetto	Überwachungsorgan	Francesco Coran
	Philipp Krause		Giulia Di Stefano
	Gottlieb Oberprantacher		Stefan Fink
	Hannes Plank		
	Thomas Wiedmer		

B. Organigramm



C. Das Organisationsmodell

Mit dem gesetzvertretenden Dekret Nr. 231 vom 08.06.2001 wurde in Italien die Möglichkeit geschaffen, dass Körperschaften belangt werden, wenn von ihren Direktoren, Führungskräften oder Beschäftigten, sowie wie von Personen, die im Namen oder im Auftrag der Körperschaft handeln, bestimmte Straftaten begangen werden, aus denen die Körperschaft einen direkten oder indirekten Vorteil gezogen hat. Die Haftung besteht hingegen nicht, wenn die Straftäter ausschließlich im eigenen Interesse oder im Interesse Dritter gehandelt haben.

Die Haftung gemäß gesetzvertretendem Dekret Nr. 231/2001 gilt für alle juristischen Personen und Gesellschaften, aber auch für Körperschaften/ Vereine, welche keine Rechtspersönlichkeit haben. Daneben bleibt die persönliche Haftung der natür-

lichen Person, welche die strafrechtlich relevante Handlung begangen hat, bestehen.

Die Erfüllung der im Dekret vorgesehenen Straftatbestände kann für die Körperschaften erhebliche Auswirkungen – vor allem finanzieller Natur und Verbote – nach sich ziehen. Das Dekret Nr. 231/01 sieht für die Körperschaften die Möglichkeit eines Haftungsausschlusses und die Herabsetzung der Strafen vor, wenn ein geeignetes Organisationsmodell eingeführt und effektiv gelebt wird. Dieses Organisationsmodell dient dazu, für die einzelnen Tätigkeitsbereiche Maßnahmen einzuführen, die vermeiden, dass Straftaten begangen werden können. Zudem wird ein disziplinarrechtliches System eingeführt, welches die Nichteinhaltung der vom Organisationsmodell vorgesehenen Maßnahmen ahndet.

Die relevantesten Straftaten

Im gesetzvertretenden Dekret Nr. 231/01 findet man etliche Straftaten. Die wichtigsten Kategorien sind:

- Verbrechen gegen die öffentliche Verwaltung (z.B. Korruption)
- Verbrechen im Rahmen des Gesellschafterrecht
- Verbrechen im Zusammenhang mit dem Missbrauch von marktrelevanten Positionen
- Verbrechen im Zusammenhang mit der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz sowie mit der unerlaubten Vermittlung und Ausbeutung von Arbeitskräften (wie z.B. Arbeitsunfälle, welche Folge, der vom Unternehmen zur Einsparung von Ressourcen durchgeführten Prozesse oder Entscheidungen sind, und die gleichzeitig auch die Gesundheit der Mitarbeiter gefährden)
- Verbrechen im Zusammenhang mit der IT und unerlaubten Verarbeitung von Daten
- Transnationale Verbrechen, kriminelle Vereinigungen und mafiaartige Vereinigungen
- Verbrechen im Zusammenhang mit Geldwäsche, Eigengeldwäsche, Hehlerei und Verwendung von Geldern unrechtmäßiger Herkunft
- Verbrechen im Zusammenhang mit Geldfälschung sowie mit Verfälschung von Markennamen, Unterscheidungszeichen für geistige Schöpfungen oder gewerblichen Erzeugnissen
- Verbrechen zu terroristischen Zwecken oder mit dem Zwecke des Umsturzes der demokratischen Ordnung
- Verbrechen gegen die Persönlichkeit des Einzelnen
- Verbrechen gegen Gewerbe und Handel
- Verbrechen in Verletzung des Urheberrechts und Autorenrechts
- Verbrechen der Verleitung zur Falschaussage oder der Aussageverweigerung an eine Gerichtsbehörde
- Umweltdelikte
- Verbrechen im Zusammenhang mit der Einwanderungsgesetzgebung
- Verbrechen im Zusammenhang mit Rassismus und Xenophobie
- Betrug bei Sportwettbewerben, illegalem Glücksspiel oder Wetten und Glücksspielen, die von v erbotenen Geräten gespielt werden
- Steuerdelikte

Das Organisationsmodell im Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO

Organisationsmodell gemäß gesetzvertretendem Dekret Nr. 231 vom 08.06.2001 erstellt und umgesetzt. Darin sind die Grundsätze für das Verhalten aller Personen, welche den Verein vertreten wie leitende Führungskräfte, Führungskräfte, Angestellte und auch Ehrenamtliche und Freiwillige, beschrieben. Um Straftaten aktiv vorzubeugen, wurden folgende Schritte gesetzt:

- Erfassung der aktuellen Tätigkeiten im Verein
- Definition und Bewertung der Risikobereiche und der einzelnen Risiken
- Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Prävention
- Festlegung von Disziplinarmaßnahmen im Falle einer Nichteinhaltung

Das Organisationsmodell und der Ethikkodex sind auf der Webseite des Vereins abrufbar.

Das Überwachungsorgan

Die Kontrolle der Umsetzung des Organisationsmodells übernimmt ein Überwachungsorgan. Das Überwachungsorgan kann auf jegliche Unterlagen des Vereins zugreifen, Prüfungen und Interviews durchführen, Änderungen oder Ergänzungen des Organisationsmodells, so wie auch der internen Prozesse unterbreiten. Das Überwachungsorgan hat die Pflicht den leitenden Organen all jene Fakten zu melden, welche zur Verletzung der Richtlinien des Modells führen könnten. Im Jahr 2020 hat der Verein folgende Personen, als Mitglieder des Überwachungsorgans ernannt: Francesco Coran, Giulia Di Stefano und Stefan Fink.

Jeder Mitarbeiter oder Freiwillige kann sich an die Mitglieder dieses Überwachungsorgans wenden, um detaillierte, auf Tatsachen beruhende Berichte über rechtswidriges Verhalten oder über Verstöße gegen das Organisationsmodell oder den Ethikkodex an das Überwachungsorgan über den Sitz des Weißen Kreuzes zu senden. Um einen anonymen Meldekanal zu gewährleisten, der geeignet ist, die

Vertraulichkeit der Identität des Meldenden zu garantieren („Whistleblowing“), wurde eine eigene Software-Lösung angekauft. Dadurch haben nur die Mitglieder des Aufsichtsorgans Zugang zu den Meldungen. Es gilt darauf hinzuweisen, dass die Vertraulichkeit nicht mit der uneingeschränkten Anonymität gleichzusetzen ist. Um etwaige Meldungen zu unterbinden, welche auf Neid oder Rachsucht beruhen, hat das Überwachungsorgan das Recht den Urheber der Meldung zu kennen. Dies ermöglicht es auch alle notwendigen Informationen hinsichtlich der getätigten Meldung zu erhalten und gegebenenfalls zu vertiefen. Zudem muss hervorgehoben werden, dass etwaige Falschmeldungen zu Verantwortlichkeiten führen können.

Die Person, welche die Meldung tätigt, wird jedenfalls von jeglichen direkten oder indirekten diskriminierenden Handlungen von Seiten der gemeldeten Person geschützt.

Kommunikation und Information

Damit das Organisationsmodell gelebt wird, ist unter anderem eine ausführliche und gezielte Kommunikation und Schulung notwendig. Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO hat folgende Maßnahmen gesetzt:

1. ausführliche Information und Schulung der Mitarbeiter/ innen;

2. Veröffentlichung der entsprechenden Dokumente auf der Homepage, sowie im Intranet des Vereins;
3. Auslegen von Kopien der entsprechenden Dokumente in jeder Sektion des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO.

5 PERSONEN, WELCHE FÜR DAS UNTERNEHMEN ARBEITEN

Personen, welche für das Unternehmen arbeiten

Seit mehr als 50 Jahren wird der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern geführt, gestaltet und weiterentwickelt. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass in allen Bereichen die Leistungen in derselben Form erbracht werden, egal ob freiwillige Helfer oder Angestellte ausrücken. Mittlerweile

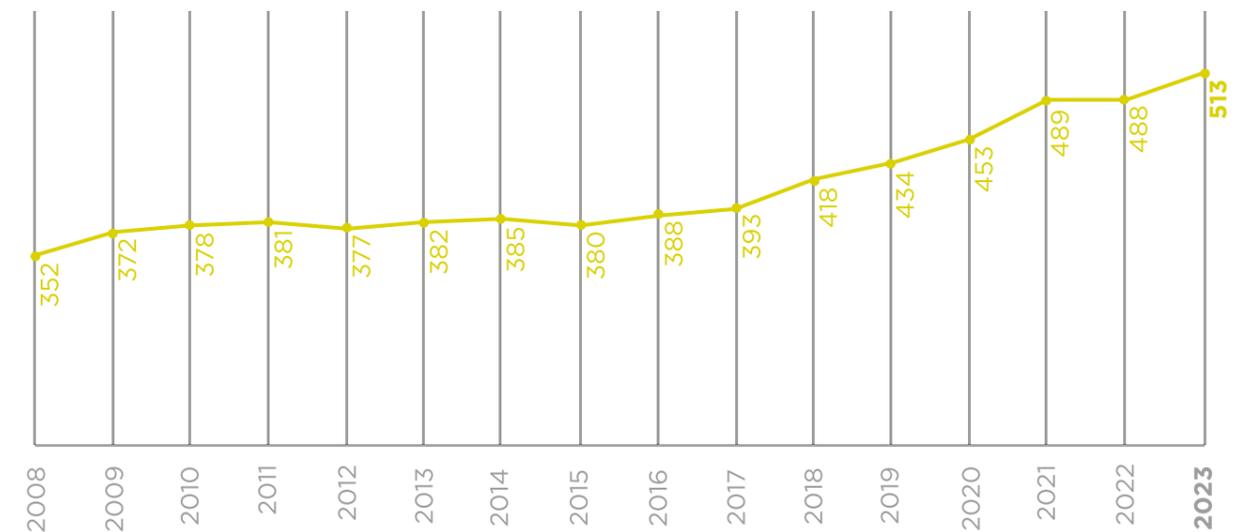
ist das Weiße Kreuz nicht mehr nur der leistungsstärkste Rettungsverein und insgesamt die größte Vereinigung in Südtirol, sondern zählt auch zu den größten Arbeitgebern im Land. Ende 2023 zählte der Verein 513 Angestellte und 3.835 Freiwillige in seinen Reihen. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Haupt- und Ehrenamt ist beispielgebend.

A. Angestellte

Die Tätigkeiten der insgesamt 513 Angestellten des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz variieren stark. Wie im Organigramm ersichtlich, kann die

Schiene der hauptamtlichen Mitarbeiter in Stabsstellen, Abteilungen sowie in Sektionen unterteilt werden.

Entwicklung Angestellte



B. Freiwillige

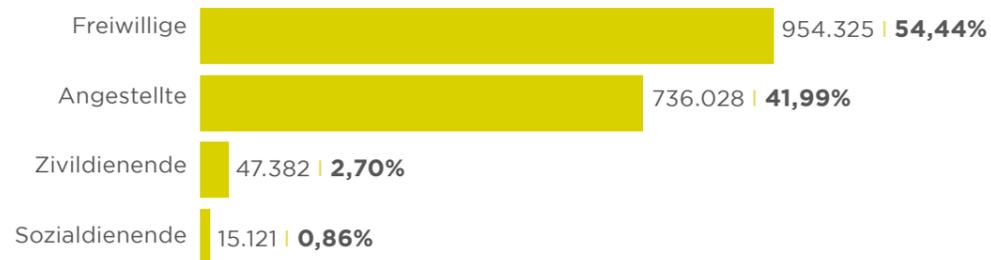
Die 3.835 Freiwilligen waren auch 2023 in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen des Vereins aktiv – von der Rettung und vom Krankentransport über den Zivildienst bis hin zur Verwaltung. Die Beweggründe, freiwillig im Verein mitzuarbeiten, sind vielfältig und unterschiedlich – genauso wie es die Freiwilligen sind.

Das Freiwilligenmanagement in den Sektionen ist der guten Zusammenarbeit von Freiwilligenkoordinatoren, Gruppenleitern sowie Sektions- und Dienstleitern zu verdanken, welche es ermöglichen, stets an diesem wichtigen Instru-

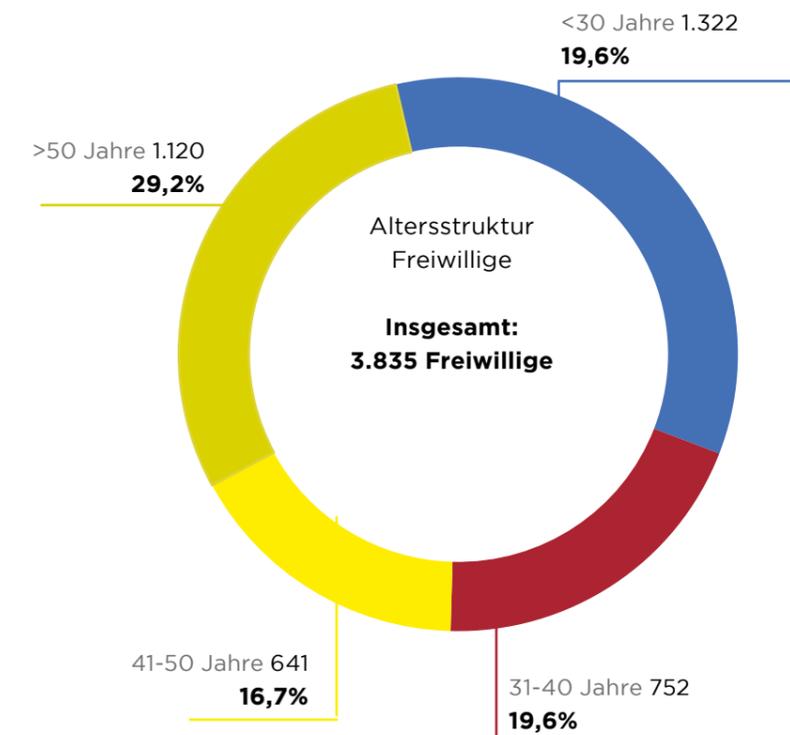
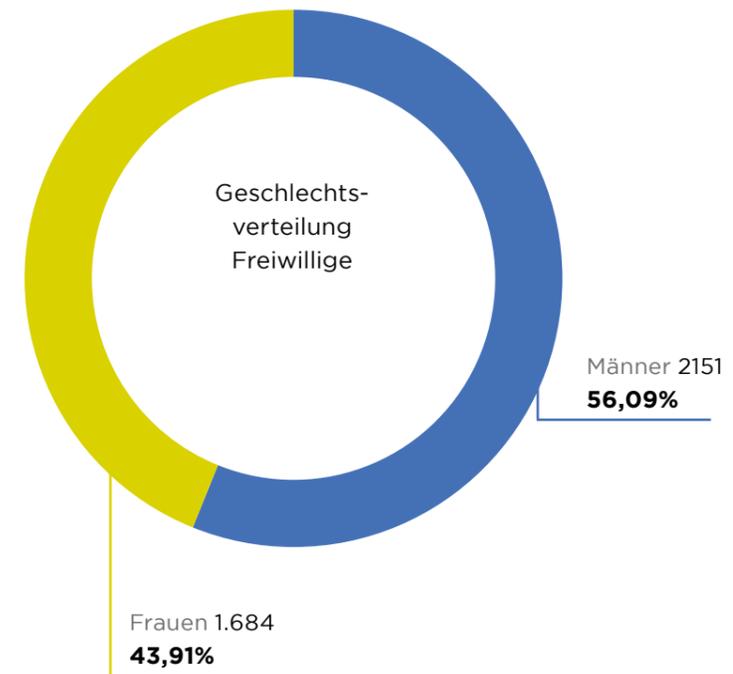
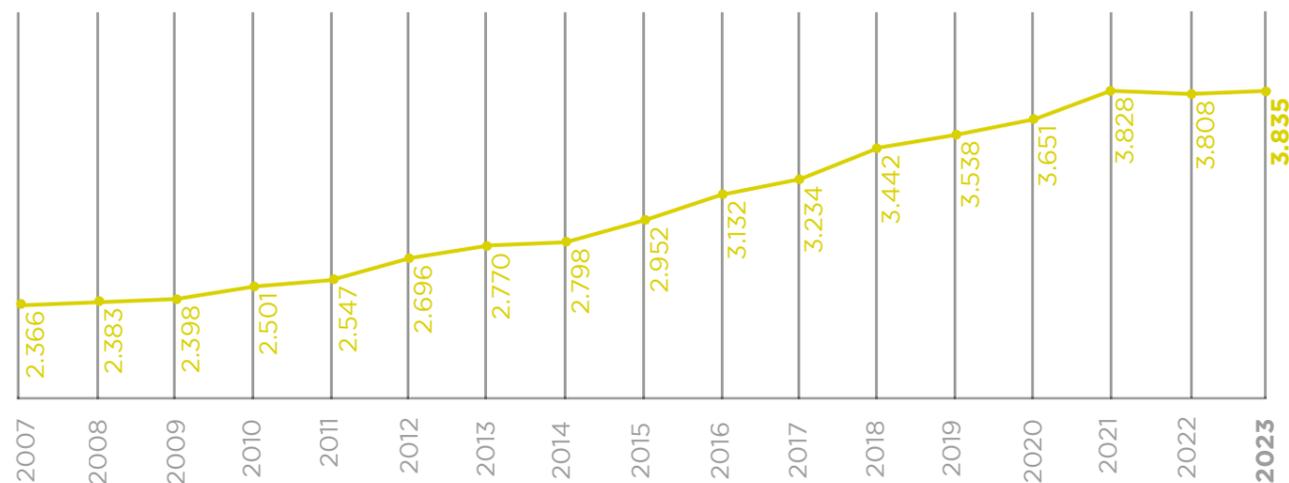
ment zur Anwerbung neuer Freiwilliger, aber auch zum Verbleib der Helfer weiterzuarbeiten und es weiterzuentwickeln. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen das Freizeitangebot groß ist, wird es sicher nicht einfacher, neue Freiwillige zu gewinnen und die Helfer im Verein zu halten.

Anzumerken ist, dass die Freiwilligen im Jahr 2023 mit über 950.000 Stunden sage und schreibe 54,4 Prozent der gesamten Arbeitsstunden des Landesrettungsvereins geleistet haben. Ohne sie, die ihre Arbeit ohne Vergütung leisten, wäre der Dienst des Weißen Kreuzes in der heutigen gewohnten Form sicher nicht durchführbar.

Geleistete Arbeitsstunden



Entwicklung Freiwillige



C. Bezüge und Spesenrückvergütungen

Um seinen Auftrag zu erfüllen, stützt sich der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO auf ehrenamtliche, freiwillige und angestellte Mitarbeiter. Diese Mitarbeiter arbeiten in den 33 Sektionen, am Sitz der Landesleitung in Bozen sowie in verschiedenen Vereinsgremien mit. Dabei steht die enge Zusammenarbeit zwischen allen Mitarbeiterkategorien stets im Mittelpunkt.

Das Zusammenwirken und die Begegnung auf Augenhöhe zwischen Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Angestellten ist eine Besonderheit im Weißen Kreuz und zeichnet die Gemeinschaft seit ihrer Gründung aus. Dabei sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den verschiedenen Vereinsgremien – von Sektionsebene bis zu Vorstand aktiv – während die freiwilligen Helfer in den operativen Einsatzbereichen – vorrangig nachts und an Wochenenden zugeteilt sind.

Das angestellte Personal ist ebenso den Sektionen, den verschiedenen Dienstleistungsbereichen sowie der Einsatzzentrale und der Landesleitung

zugeteilt. Mit über 500 hauptamtlichen Mitarbeitern zählt das Weiße Kreuz heute auch zu den größeren Arbeitgebern im Land und trägt dahingehend eine wichtige soziale Verantwortung. Sehr gute Ergebnisse bei laufenden Mitarbeiterumfragen bestätigen das Engagement der Geschäftsführung hinsichtlich der Mitarbeiterzufriedenheit und unterstreichen die Wertschätzung für die Angestellten im Verein.

Die Geschäftsführung des Vereins obliegt Direktor Ivo Bonamico, der über die Landesleitung Bozen die strategischen Vorgaben des Vereins umsetzt. Ihm zur Seite stehen Führungskräfte, welche die Führung verschiedener Abteilungen und Dienstbereiche verantworten. Eine der wichtigsten Aufgaben der Landesleitung ist die Unterstützung und Versorgung aller Mitarbeitenden mit den nötigen Informationen, Arbeitsmitteln und Mitteilungen. In den unterschiedlichen Sitzungen werden diese Informationen regelmäßig ausgetauscht und verbreitet.

Die Hauptaufgaben der Landesleitung sind:

- Durchführung aller anstehenden Verwaltungsaufgaben,
- allgemeine Trends im Rettungswesen erkennen,
- Kontakte zu Ämtern und Institutionen pflegen,
- Gefahren für die Vereinsentwicklung frühzeitig erkennen, gegensteuern und abwehren,
- Aktionen für gemeinsame Ziele starten,
- das „Wir-Gefühl“ stärken,
- Leitlinien und Führungsgrundsätze ausarbeiten,
- Hilfestellungen anbieten,
- Aufrechterhaltung der medizinischen Anforderungen,
- Überwachung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes,
- Qualitätsmanagement.

Die Unterschiede im Lohnbezug zwischen den Mitarbeitern der niedersten Gehaltsstufe und jenen Mitarbeitern in der höchsten Gehaltsstufe überschreitet nicht das vorgegebene Verhältnis von 1:12 und entsprechen damit den Vorgaben laut Art. 16 des Kodex des Dritten Sektors.

Übersicht über Jahresbruttoeinkommen nach Einstufungsebene im Landesrettungsverein:

Einstufungsebene	Jahresbruttoeinkommen 2023*
A	-
B	1.077.992,00 Euro€
C	3.933.102,00 Euro€
CS	2.519.435,00 Euro€
D	5.594.820,00 Euro€
E	1.072.032,00 Euro€
F	310.378,00 Euro€
G	-
Mittlere Führungskräfte	704.657,00 Euro€
Leitende Führungskräfte	199.642,00 Euro€

* Die angeführten Zahlen entsprechen der Berechnungsgrundlage der Sozialbeiträge. Die gesamten Personalkosten sind in der Bilanz ersichtlich.

Neben den Gehältern für angestellte Mitarbeiter des Vereins werden auch Kostenrückerstattungen für ehrenamtliche Mitarbeiter ausbezahlt. Diese betreffen Fahrtspesen, Essens- und Übernachtungsspesen, Park- und Autobahngebühren sowie eventuelle Kosten für die Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bereich	Vorstand
Art der Vergütung	Spesenrückvergütung
Betrag/Jahr	5.284,50 Euro



D. Aus- und Weiterbildung für das Personal

Wiederum vielseitig war das Aus- und Weiterbildungsangebot der Personalabteilung, das sich natürlich nicht auf die operative Ausbildung für Rettungsdienst, Krankentransport usw. konzentriert hat. Dafür ist bekanntlich die Abteilung Ausbildung zuständig. Die Angebote der Personalabteilung richteten sich auch im vergangenen Jahr wieder an Hauptamtliche wie auch an Freiwillige, um sich in den Bereichen Zeit- und Konfliktmanagement, Führung sowie Kommunikation und Gesundheit persönlich aus- und weiterzubilden. Diese Ausbildung kommt den Wissenshungrigen dann auch privat zugute – und den Freiwilligen auch bei ihrer Arbeit.

Neben der Aus- und Weiterbildung wurden im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes die jährlichen Arbeitssicherheitskurse und deren Auffrischungen für die verschiedenen Funktionsträger sowie zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter im Weißen Kreuz organisiert. Die Nachfrage an Kursen wächst von Jahr zu Jahr, und auch die Anzahl der Kursteilnehmer nimmt stetig zu. Zudem kann beobachtet werden, dass das Zusammentreffen der Mitarbeiter verschiedener Funktions- und Tätigkeitsbereiche stets eine besondere Bereicherung aller Veranstaltungen ist. Dadurch wird der Zusammenhalt gestärkt und die Zusammenarbeit sowie das Miteinander gefördert.



Beispiele für durchgeführte Seminare und Ausbildungsmöglichkeiten:

- Meetingmanagement
- Sanitäter-Patienten-Beziehung
- Rechtliche Aspekte der Tätigkeiten im Weißen Kreuz
- Gelebtes Qualitätsmanagement im Weißen Kreuz
- Gehirnjogging
- Nachhaltigkeit beginnt im Kopf
- Mit Wissen und Mut Konflikte managen
- Interkulturelle Zusammenarbeit in Teams
- Kinästhetik Aufbaukurs
- Deeskalation Advanced
- Medienwerkstatt für Sektionen
- Die Gruppenleitenden als Teamleader
- „Dem Stress davonlaufen“
- Praxistraining Deeskalation und Gewaltschutzstrategien
- Erfolg beginnt im Kopf
- Ein echt nerviges Seminar: in Grenzsituationen ruhig und gelassen bleiben
- Fels in der Brandung, statt Hamster im Rad
- Denk an mich. Dein Rücken
- Was hält Rettungskräfte gesund?
- Der psychosoziale Aspekt beim Transport von Terminalpatienten

5 ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Ziele und Tätigkeiten

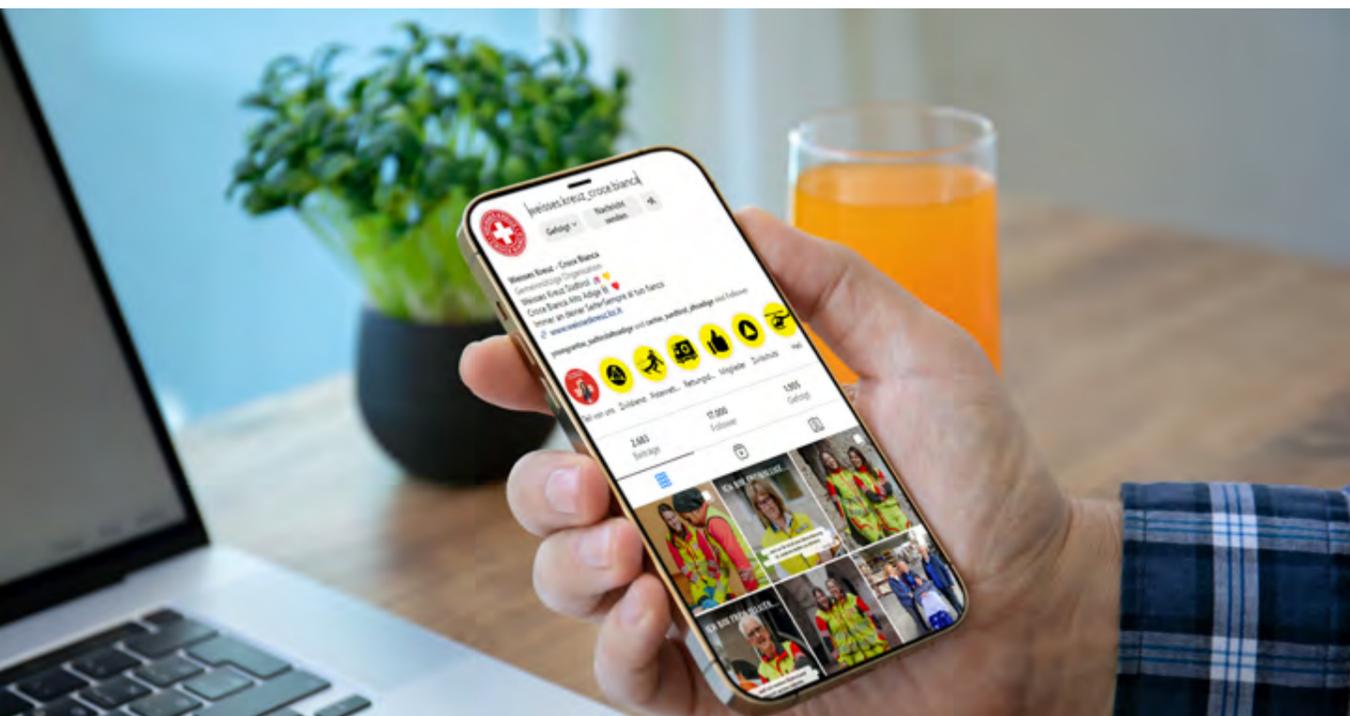
Bis zum heutigen Zeitpunkt hat sich der Landesrettungsverein Weißes Kreuz stetig weiterentwickelt und ist über die Jahre qualitativ gewachsen. Mittlerweile bilden über 138.500 fördernde Mitglieder die finanzielle und ideelle Grundsäule des Vereins. Das Weiße Kreuz definiert sich selbst als eine nicht-gewinnorientierte und politisch unabhängige Hilfsorganisation, welche von einer Vielzahl an diversen Mitarbeitern getragen wird, dazu

zählen Freiwillige, Ehrenamtliche, Hauptamtliche sowie Zivil- und Sozialdienstleistende. Durch die 33 Sektionen ist der Verein in der Lage, flächendeckende Leistungen anzubieten und dieses Dienstleistungsangebot kontinuierlich zu verbessern. Dabei kann sich jeder Einzelne innerhalb des Vereins einbringen, sich persönlich weiterentwickeln und sich als Mitdenker und Gestalter der Organisation einbringen.

A. Öffentlichkeitsarbeit und transparente Kommunikation

Im Sinne der Transparenz und aktiven Öffentlichkeitsarbeit bemüht sich der Landesrettungsverein um eine kontinuierliche Pressearbeit. Insgesamt wurden im Arbeitsjahr 2023 über 30 Pressemitteilun-

gen versendet. Sämtliche Medieneinsendungen können im Leistungsbericht 2023 nachgelesen werden.



B. Jahresrückblick und wichtige Kennzahlen

Krankentransport

Wie der Rettungsdienst gehört der Krankentransport zu den ureigenen Aufgaben des Weißen Kreuzes. Jeden Tag führen das Weiße und Rote Kreuz Hunderte Krankentransporte durch. Dabei werden Tag für Tag bis zu 1.000 Vormerkungen von der Einsatzzentrale angenommen und anschließend disponiert. Seit Jahren steigt die Anzahl der Krankentransporte kontinuierlich, weshalb es auch zu Wartezeiten gekommen ist – vor allem zu den Stoßzeiten. Um dem möglichst entgegenzuwirken, wurde die Regel eingeführt, dass Transporte bis spätestens am Tag vor dem Termin innerhalb von 17 Uhr vorgemerkt werden müssen. Und falls ein Feiertag dazwischenliegt, müssen die Fahrten bis spätestens am Tag vor dem Feiertag bis 17 Uhr angemeldet werden. Eine kurzfristige Annahme von Transporten ist seither nur mehr beispielsweise bei Entlassungen aus der Notaufnahme möglich. Diese klaren Regelungen wurden im vergangenen Jahr mittels einer Presseausendung kommuniziert.

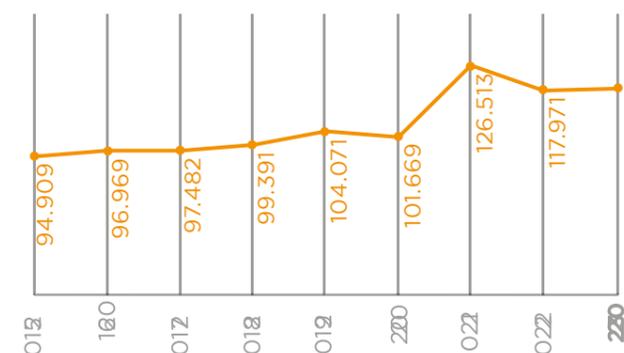
Die Fäden im Krankentransport laufen bekanntlich in der Einsatzzentrale in Bozen zusammen. Seit 2023 gibt es aber auch eine sogenannte Backup-Zentrale am Sektionssitz des Meraner Weißen Kreuzes. Ziel der Außenstelle ist in erster Linie, bei Ausfällen der Zentrale in Bozen möglicherweise aufgrund eines Brandes, Wasserschadens, Blitz-

schlages, Unwetters usw. eine Ausweichstelle zu haben, um zumindest die Einsatzfahrzeuge disponieren zu können, damit der Krankentransportbetrieb aufrecht bleiben kann. Zudem will man den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Vinschgau und aus dem Burggrafenamt ihren Job attraktiver machen und ihren Arbeitsweg verkürzen, indem sie je nach Dienstplan auch in Meran arbeiten können. Die Zentrale in Meran ist je nach personeller Verfügbarkeit tagsüber von Montag bis Freitag besetzt. Es stehen drei Arbeitsplätze zur Verfügung: als Calltaker, welche die Anmeldungen für Krankentransporte entgegennehmen, und als Dispatcher, welche die Transporte intern organisieren.

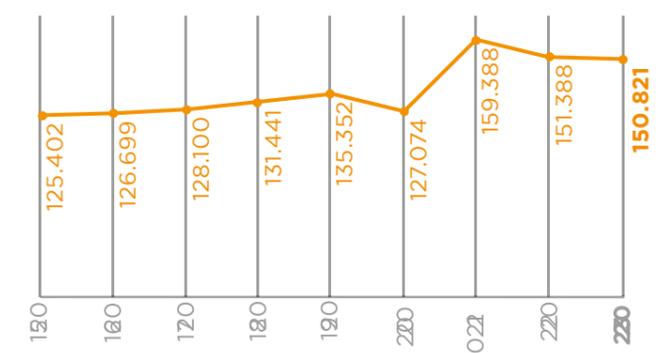


2024 sollen auch die Krankenwagen mit dem digitalen Tetra-Funksystem ausgestattet werden.

Krankentransporte



Patient:innen



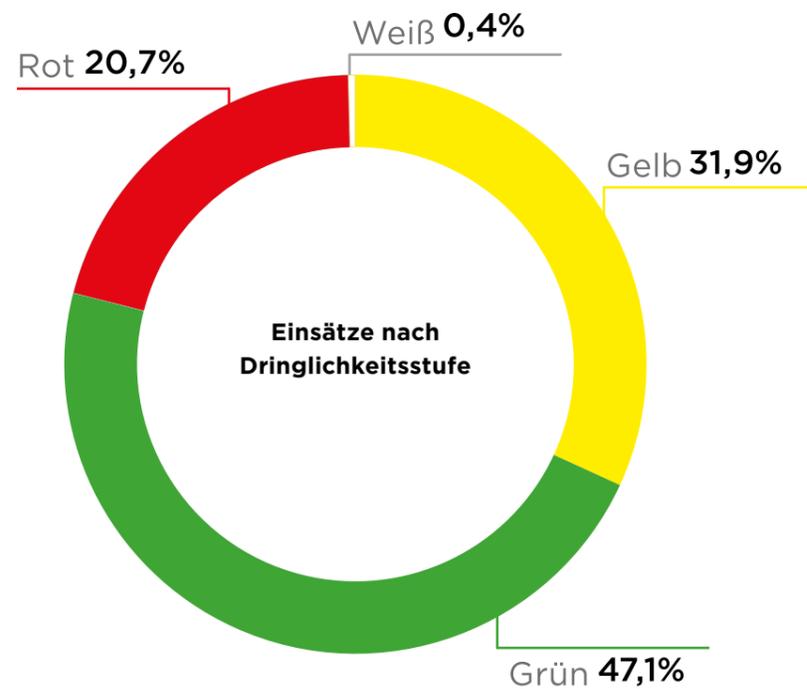
■ Rettungsdienst

Der Rettungsdienst umfasst alle Einsätze, die nicht planbar sind und plötzlich auftreten. Diese werden von der Landesnotrufzentrale 112 an die Rettungsmittel weitergegeben. Dem Weißen Kreuz stehen mit Ausnahme der Sektion Zivilschutz, in allen Sektionen Rettungstransportfahrzeuge zur Verfügung – eines oder auch mehrere. Hinzu kommen noch nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen ausgestattete Notarzteinsatzfahrzeuge, die bei den jeweiligen Krankenhäusern bzw. in den dazu gehörenden Notarzt-Stützpunkten stationiert sind. Mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb gibt es eine Konvention, über die geregelt ist, dass der Verein Rettungs- und Notarztfahrzeuge 24 Stunden zur Verfügung stellen muss. Dasselbe gilt auch für das Rote Kreuz, mit dem das Weiße Kreuz eine gute Zusammenarbeit pflegt. In regelmäßigen Abständen werden die Rettungs- und Notarztfahrzeuge durch neue ersetzt.

Neu im Rettungs- und Notarzdienst ist die Umstellung auf das digitale Tetra-Funknetz: Im vergangenen Jahr sind die drei Rettungsstellen Passeiertal, Ahrntal und Salurn in die digitale Funkwelt eingestiegen. Dabei wurden „Kinderkrankheiten“ ausgemacht und ausgemerzt sowie

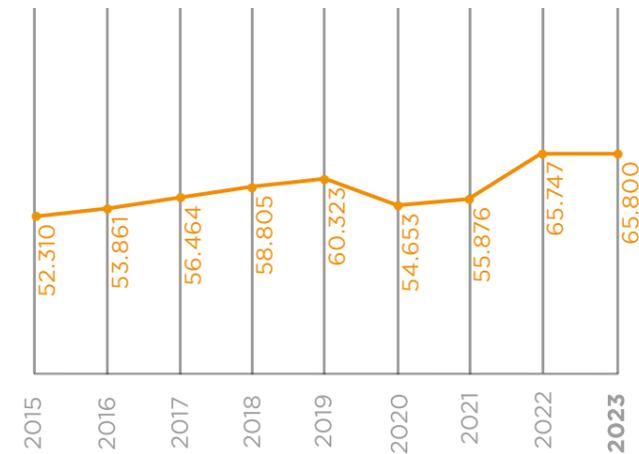
andere Probleme untersucht. Das Pilotprojekt war aber erfolgreich, weshalb es nun darum geht, im Laufe von 2024 möglichst viele Rettungs- und Notarztfahrzeuge mit Tetra-Funkgeräten auszurüsten, damit bis zum Jahresende alle diese Fahrzeuge über die Geräte verfügen.

Eine weitere Neuigkeit im vergangenen Jahr war, dass die Hintergrundalarmierung in die sogenannte WK-App implementiert worden ist. Davor erhielten die Helferinnen und Helfer im Hintergrunddienst immer eine SMS, wenn in einer Sektion gerade alle Fahrzeuge im Einsatz waren und zusätzliche Mitarbeit bei weiteren Notfällen gebraucht wurde. Was heißt das? Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weißen Kreuzes, welche in den Alarmschleifen des Hintergrunddienstes eingetragen sind und die sich bei der WK-App angemeldet haben, bekommen jetzt eine Push-Meldung. Über dieses System können die Einsatzkräfte auch dank der Chatfunktion kommunizieren, damit der Einsatz in noch kürzerer Zeit geplant und durchgeführt werden kann. Auch diese Neuigkeit hat sich bezahlt gemacht.

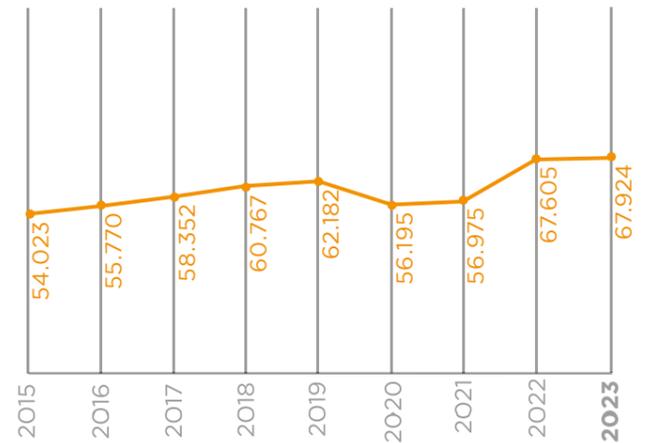


Der Rettungsdienst 2023 in Zahlen

Einsätze



Patient:innen



Alarmierungen Hintergrunddienst

- | | |
|---------------------------|-------------------------------|
| Ahrntal 20 | Prad 2 |
| Alta Badia 18 | Ritten 12 |
| Bozen 1 | Salurn 2 |
| Brixen 9 | Sarntal 19 |
| Bruneck 22 | Schlanders 12 |
| Deutschnofen 8 | Seis 20 |
| Gröden 16 | St. Vigil/Enneberg 9 |
| Innichen 10 | Sterzing 19 |
| Klausen 35 | Sulden 6 |
| Lana 2 | Überetsch 31 |
| Mals 5 | Ultental 10 |
| Meran 10 | Unterland 29 |
| Motorradstaffel 22 | Vinschgauer Oberland 9 |
| Mühlbach 4 | Welschnofen 15 |
| Naturns 15 | Keine Angabe 347 |
| Passeier 7 | |

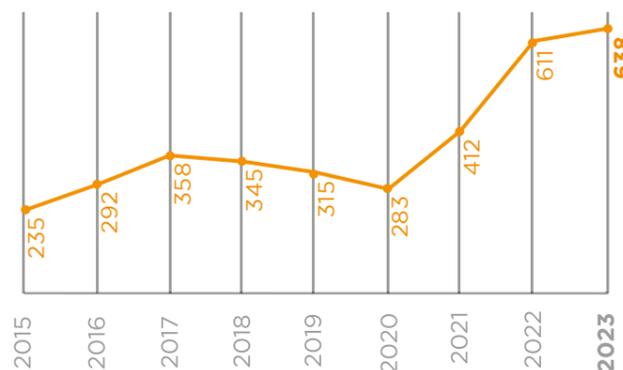
First Responder

Die gute Zusammenarbeit im Südtiroler Zivilschutz zeigt sich auch im First-Responder-Dienst, der vor 15 Jahren, also 2009, in Tall, St. Felix und Steinegg seinen Anfang genommen hat und seither kontinuierlich gewachsen ist. Dank der Zusammenarbeit zwischen Weißem Kreuz und Feuerwehr gibt es diesen Dienst.

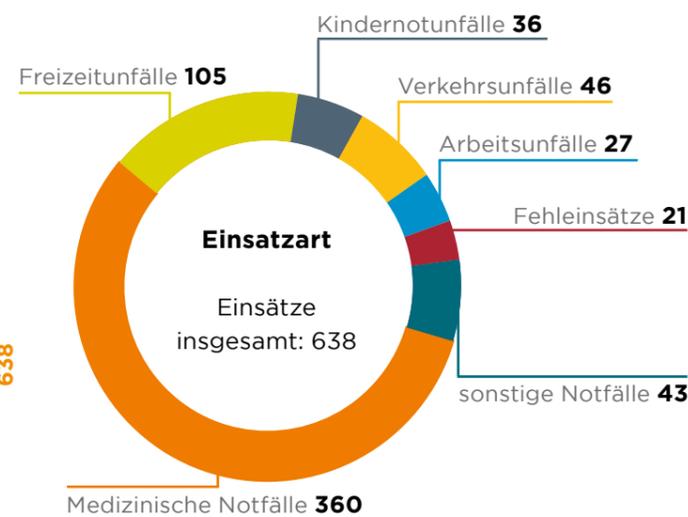
Die First Responder helfen bekanntlich in Notfallsituationen vor Ort bzw. überbrücken mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen die Zeit bis zum Eintreffen des nächstgelegenen Rettungsmittels in entlegenen Gebieten. Sie sind überall dort im Einsatz, wo die Anfahrtszeit des Rettungswagens mindestens 20 Minuten beträgt. Die Helferinnen und Helfer, die zu einem Großteil Feuerwehrleute sind, werden vom Weissen Kreuz ausgebildet und versichert. Sie erhalten vom Landesrettungsverein auch Kleidung und Ausrüstung, wie etwa Verbandsmaterial usw. Die Fahrzeuge stellen die betroffenen Feuerwehren zur Verfügung. Alarmiert werden die First Responder von der Landesnotrufzentrale seit dem Vorjahr ebenfalls über die WK-App.

Für die Zukunft soll die Alarmierung der First Responder zum Wohle der Patienten und Patientinnen noch effizienter gemacht werden. Die dazu nötigen Gespräche wurden bereits aufgenommen, auch mit anderen Rettungs- und Zivilschutzorganisationen. 2023 verzeichneten die First-Responder-Gruppen wiederum einen Einsatzrekord, obwohl keine neuen Gruppen

Einsätze



ihren Dienst aufgenommen haben. Gespräche, um Gruppen aufzubauen gab es aber. Konkret laufen derzeit Bemühungen, um baldmöglichst zwei neue Gruppen auszubilden und in Dienst zu stellen.



Auf Berg- und Pässestraßen und überall dort, wo der Rettungswagen nur schwer hinkommt, kann die Motorradstaffel schnell eingreifen.



Motorradstaffel

Ein noch junger, aber bereits bewährter Dienst des Weissen Kreuzes ist die Motorradstaffel, die ebenfalls in den vergangenen Jahren gewachsen ist und ausgebaut wurde. Seit Herbst 2019 sind die Retter auf zwei Rädern fester Bestandteil der weitläufigen Angebotspalette des Weissen Kreuzes. Die Motorradstaffel wird überall dort eingesetzt, wo der Notfallort für den Rettungswagen nur schwer zu erreichen ist oder wo länger dauernde Straßensperren ein Durchkommen für größere Fahrzeuge unmöglich machen. Aufgrund ihrer Ausbildung können die Helferinnen und Helfer auf zwei Rädern als First Responder eingesetzt werden. Vor Ort kümmern sie sich um die Erstversorgung der Patienten und ergreifen entscheidende Maßnahmen – von der Verkehrsabsicherung bis hin zur Lebensrettung mittels Defibrillator. So kann der Versorgungsbedarf der Patienten frühzeitig und ressourcenschonend erfolgen. Zeitgleich fungiert die Motorradstaffel als Unterstützung für die Einsatzkräfte. Auch bei

Sanitätsdiensten und für Labortransporte wird die Motorradstaffel eingesetzt.

Regelmäßig unterwegs ist die Motorradstaffel auf der Brenner-Autobahn. Die Freiwilligen sind, wenn nötig, aber in ganz Südtirol im Einsatz, auch auf den Pässestraßen. Im vergangenen Jahr wurde die Anzahl der Motorräder auf sechs aufgestockt, auch dank der finanziellen Beteiligung seitens der Autobahngesellschaft. Zwei Maschinen sind in erster Linie als Reserve abgestellt. Neu ist auch der Standort bei der A22 in Klausen, wo die Motorradstaffel eine zweite Unterkunft hat, um schnell auf die Autobahn zu gelangen.

Schockmomente gab es im Sommer, als ein Freiwilliger der Staffel bei einem Einsatz auf der Autobahn verunfallte. Er hatte Glück im Unglück: Trotz schwerer Verletzungen ist er genesen. Dieser Zwischenfall zeigte einmal mehr, dass es eine Herausforderung ist, Teil der Motorradstaffel zu sein.

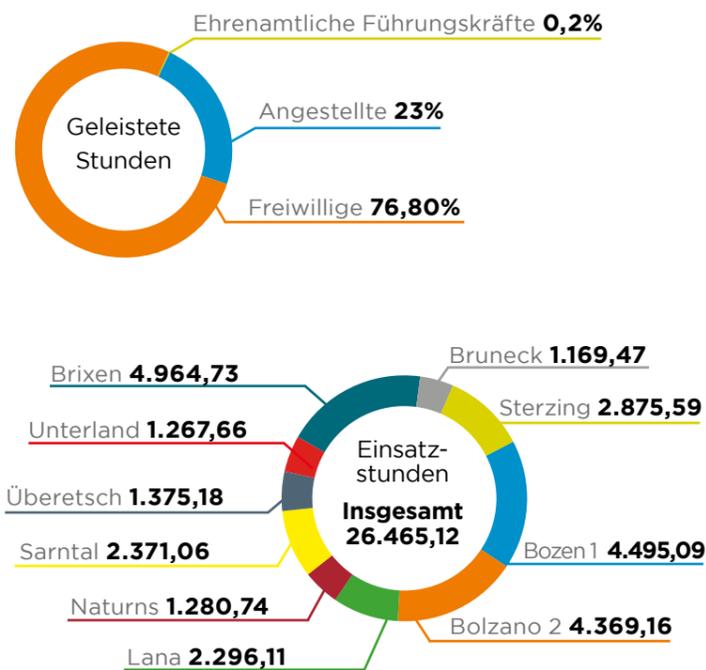
Zivilschutz

Der Zivilschutz des Weißen Kreuzes, der so alt ist wie der Landesrettungsverein selbst, hat vor allem während der Corona-Pandemie einen Aufschwung erlebt und gezeigt, was er kann und welches Potenzial in dieser Sektion steckt. Und dieses Potenzial wird in Zukunft sicherlich weiterhin effizient genutzt, zumal sich diese Sektion auch neu aufgestellt und organisiert hat.

Der Zivilschutz ist die 33. Sektion des Weißen Kreuzes und umfasst zwei spezifische Fachbereiche: Er verpflegt und versorgt die von Großschadensereignissen betroffene Bevölkerung sowie die Einsatzkräfte mit Essen und Getränken. Die Helferinnen und Helfer richten im Falle von lokalen Katastrophenereignissen aber auch Notunterkünfte in Form von Zelt- bzw. Containerstädten oder in öffentlichen Gebäuden ein. Dieser Dienst weist eine hohe Schwankungsbreite auf, d. h. auf lange Phasen der Ruhe können intensive Einsatzzeiten folgen, wie z. B. nach Erdbeben oder größeren Unwettern.

Mit über 200 Freiwilligen hat die Sektion im vergangenen Jahr einen neuen Helferrekord verzeichnet. Auch der Aufbau einer neuen Gruppe in Prad am Stilfser Joch, um den Vinschgau besser versorgen zu können, wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde in die Wege geleitet.

Die Helferinnen und Helfer waren im vergangenen Jahr auch nach den Unwettern in der Toskana und in der Emilia-Romagna aktiv, um die Menschen in den Überschwemmungsgebieten mit dem Notwendigsten zu versorgen und bei den schwierigen Aufräumarbeiten zu helfen. Auch bei Hilfseinsätzen für die Ukraine und beim Versorgungseinsatz während des großen Waldbrandes am Marlinger Berg waren die Zivilschutz-Teams im Einsatz.



Das dritte Jugendcamp des Zivilschutzes, das in Suld an der Ortler abgehalten wurde, war ein voller Erfolg. Auch die Jugendfeuerwehrlaute hat der Zivilschutz beim Landeszeltlager betreut – wie gewohnt mit Speis und Trank.

Telenotruf

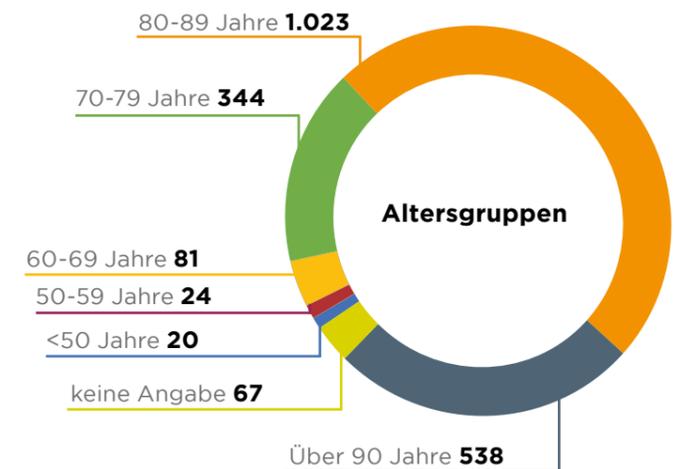
Die meisten Menschen wünschen sich, trotz gesundheitlicher oder körperlicher Einschränkungen weiterhin selbstbestimmt und sorglos in den eigenen vier Wänden leben zu können. Das Weiße Kreuz stellt seit Jahrzehnten mit seinem Telenotruf System zur Verfügung, die Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung in ihrem Alltag unterstützen und ihnen sowie ihren Angehörigen ein Gefühl von Sicherheit geben.

Im vergangenen Jahr hat der Landesrettungsverein die Ausweitung dieses Service angekündigt und ein umfangreiches Konzept für autonomes und sicheres Wohnen in den eigenen vier Wänden und darüber hinaus präsentiert. Und mit dem Lokalisierungssystem Otiom wurde der Telenotruf um ein wichtiges Glied ergänzt: Hierbei trägt der Benutzer einen Notruf-Sender bei sich und kann sich damit ohne Einschränkungen bewegen. Sollte die Person einen zuvor festgelegten Sicherheitsbereich (z.B. das eigene Dorf) verlassen oder zu einem vereinbarten Zeitpunkt nicht zurückkehren, werden Angehörige oder Bezugspersonen automatisch über ihre Smartphones alarmiert. Erst danach wird der Standort der Person freigegeben und ebenso am Smartphone angezeigt. Otiom bietet sich vor allem für Menschen mit Demenz an, aber nicht nur.

Seit Juni bietet das Weiße Kreuz eine zusätzliche Sicherheit durch eine Notfallbox im Kühlschrank

an. Gestartet ist dieses Projekt mit den „Kunden und Kundinnen“ des Telenotrufdienstes. Diese Box enthält für jeden Bewohner und jede Bewohnerin des Haushalts ein Informationsblatt mit allen wichtigen Angaben für den Notfall. Auch der letzte Entlassungsbrief des Krankenhauses kann beigelegt werden sowie eine Liste der Medikamente, die eingenommen werden. Die Ausweitung auf ganz Südtirol ist ein großes Ziel, um den Einsatzkräften ihre Arbeit zu erleichtern.

Als erste erhielt diese Notfallbox eine Boznerin. Und zwar deshalb, weil sie die 2000ste Telenotruf-Nutzerin des Weißen Kreuzes ist. Dafür gab es auch einen Blumenstrauß.



Anschlüsse des Haus- und Mobilnotrufs



Sanitätsdienst

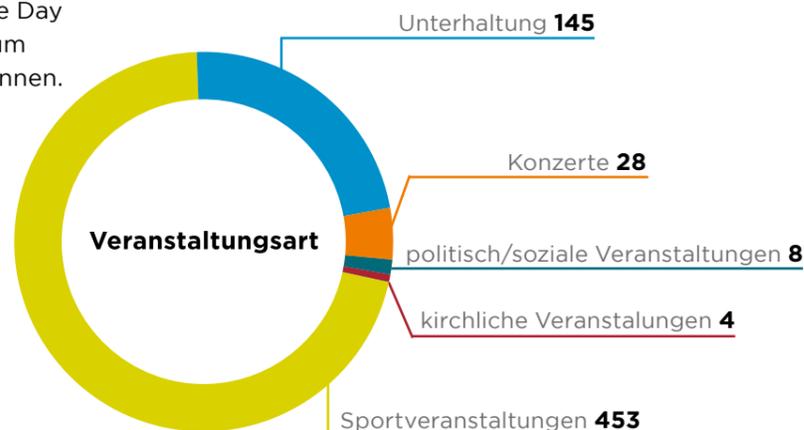
Egal ob Sport-, Freizeit- oder Musikveranstaltungen: Bei jeder öffentlichen Veranstaltung mit vielen Teilnehmenden ist laut Gesetz ein Sanitätsdienst verpflichtend, der bei einem Zwischenfall schnell einschreiten kann. Einen solchen Dienst bietet das Weiße Kreuz für Veranstaltungen jeglicher Art und Größe an. Dafür stehen ausgebildete Helfer und Helferinnen bereit, sowie – wiederum je nach Größe – unter anderem Sanitätscontainer, Zelte, Fahrzeuge, Sanitätsmaterial usw. Ein solcher Dienst kann auch über Tage laufen.

Im vergangenen Jahr wurden wiederum zahlreiche Sanitätsdienste durchgeführt, beispielsweise beim Kastelruther-Spatzen-Fest, bei Biathlon-Wettkämpfen in Antholz, beim Alpen-Flair-Festival in Natz-Schabs sowie beim Stelvio Bike Day und beim Reschenseelauf im Vinschgau, um nur einige der Großveranstaltungen zu nennen.

Bekanntlich ist es dem Weißen Kreuz immer ein Anliegen, seine Dienste und Angebote auszubauen, so auch im Bereich des Sanitätsdienstes. Deshalb nutzen die Sanitäterinnen und Sanitäter seit dem vergangenen Jahr bei schwerer Erreichbarkeit oder bei Sportveranstaltungen elektrische Fahrräder, sogenannte

E-Bikes. Der erste Einsatz damit erfolgte beim Radtag am Stilfser Joch – und hat sich sofort bewährt.

Für den Sanitätsdienst stehen aktuell zwei Elektrofahräder zur Verfügung, die aufgrund ihrer Akkuleistung einen achtstündigen Dienst ermöglichen. Benutzt werden sie von bestens ausgebildeten Sanitätern und Sanitäterinnen mit sportlichem Hintergrund. Diese werden jeweils aus der Sektion rekrutiert, in deren Einzugsgebiet der Sanitätsdienst stattfinden soll. Mit der Einführung der E-Bikes im Sanitätsdienst beweist das Weiße Kreuz einmal mehr, dass es seine Nachhaltigkeitsbemühungen ernst nimmt.



Die elektrischen Fahrräder für den Sanitätsdienst sind mit dem kompletten Zubehör eines Rettungsrucksackes inklusive halbautomatischem Defibrillator ausgestattet.

Schnelleinsatzgruppen

Die Schnelleinsatzgruppen des Weißen Kreuzes sind in einer strategisch günstigen Lage über das Landesgebiet verteilt und werden vom MANV-Konzept (MANV – Massenansturm an Verletzten) vorgegeben: Sie befinden sich in Bruneck und Schlanders und werden immer dann alarmiert, wenn der reguläre Rettungsdienst aufgrund einer größeren Anzahl von Verletzten und Erkrankten an seine Grenzen stößt. Hier sprechen wir von einer Anzahl von über zehn Verletzten. Innerhalb kürzester Zeit können pro Gruppe bis zu 25 Patienten professionell sowie adäquat versorgt und betreut werden. Den Freiwilligen stehen dabei Lkws, Gerätewagen, aufblasbare Zelte sowie

modernste Gerätschaften für die Patientenversorgung zur Verfügung.

Neben Einsätzen bei Großschadensereignissen sind die Schnelleinsatzgruppen auch bei Sanitätsdiensten im Einsatz und unterstützen dort die Kolleginnen und Kollegen aus dem Rettungsdienst.

Auch wenn im vergangenen Jahr keine Einsätze nötig waren, hielten sich die Gruppen natürlich bei Übungen und Schulungen auf dem Laufenden. Auch Probealarme wurden ausgelöst und trainiert.

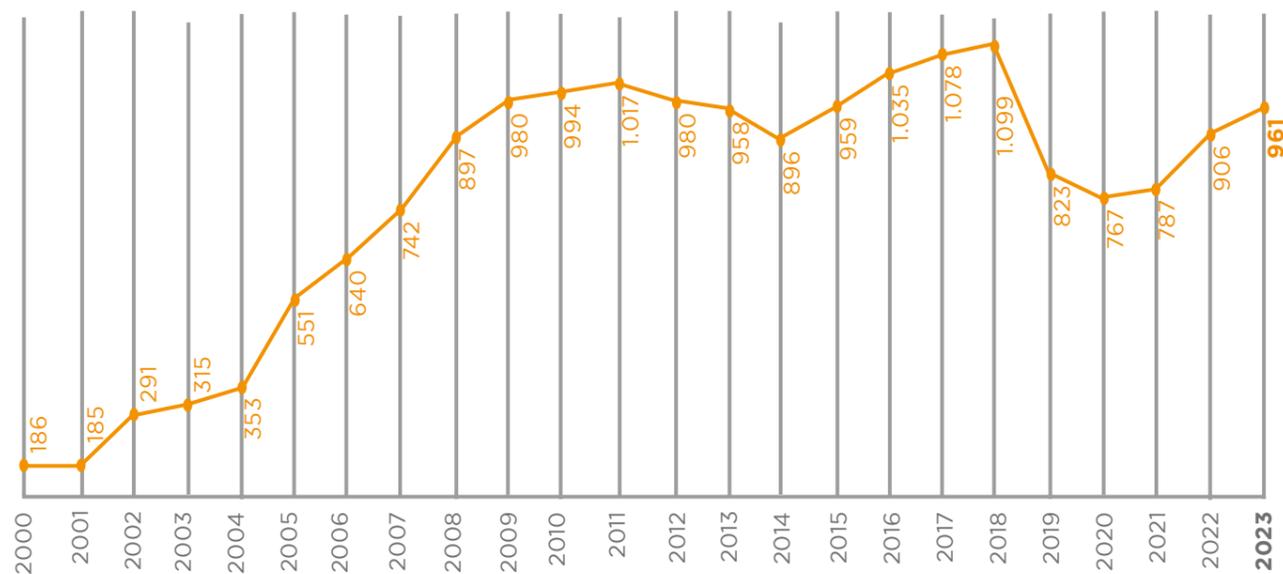


Bei Übungen und Schulungen haben sich die Schnelleinsatzgruppen auf dem Laufenden gehalten.

Jugendarbeit

Die Retter und Retterinnen von morgen werden in den Jugendgruppen herangebildet. 2023 war ein ganz besonderes Jahr, weil der Weiß-Kreuz-Nachwuchs zwischen 14 und 18 Jahren gemeinsam mit den Betreuungsteams auf 25 Jahre Jugendorganisation im Verein zurückblicken konnte. Angemerkt sei, dass in einzelnen Sektionen die Jugendarbeit auch noch länger betrieben wird, offiziell gibt es die WKJ aber erst seit einem Vierteljahrhundert. In erster Linie werden den Weiß-Kreuz-Jugendlichen Sozialkompetenz und Erste-Hilfe-Wissen in Theorie und Praxis vermittelt. Das Erlernte können sie dann, sobald sie mit 18 Jahren im aktiven Dienst mitmischen, auch für ihre spätere Tätigkeit im Verein bestens nutzen. Der Anteil der Jugendlichen, die in den aktiven Dienst übertreten, ist sehr hoch. Viele können es während ihrer Zeit in der Jugendgruppe kaum erwarten, als Sanitäterinnen und Sanitäter Menschen helfen zu können.

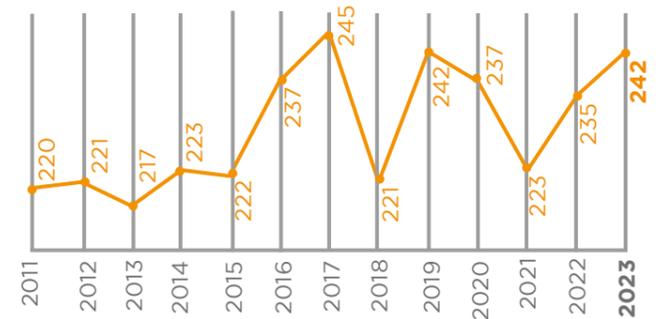
Mitglieder in Jugendgruppen



Gefeiert wurde das 25-jährige Bestehen am 13. Mai 2023 bei der Jahresversammlung samt Fortbildung und kleinem Jubiläumsfest in Bozen im Beisein der Betreuerinnen und Betreuer, zahlreichen Ehrengästen und Jugendlichen selbst. Weitere Höhepunkte im vergangenen Jahr waren der Erste-Hilfe-Landeswettbewerb in Sterzing und Wiesen sowie der Ausflug nach Gardaland. Beim Wettbewerb gingen die Gruppen aus dem Ahrntal (Kategorie A) und vom Ritten (Kategorie B) als Sieger hervor. Mit ihrem Sieg beim Erste-Hilfe-Wettbewerb haben sich die beiden Gewinnerschichten für die Teilnahme am Samaritan Contest 2024 qualifiziert, einem Erste-Hilfe-Wettbewerb von Samaritan International, dem europäischen Dachverband für Hilfsorganisationen.

Highlight war dann Ende Juni die Auszeichnung für besondere Verdienste in der Jugendarbeit in Südtirol seitens der Euregio: Die WK-Jugend ist Mitgliedsorganisation des Südtiroler Jugendrings und des Dachverbands der Kinder- und Jugendorganisationen. Als Teil des Samaritan International ist die WK-Jugend zudem mit europäischen Jugendorganisationen vernetzt. Die gemeinsame Tiroler Landesauszeichnung „Glanzleistung - Das junge Ehrenamt“ gehört zu den bedeutendsten Auszeichnungen für Kinder- und Jugendarbeit und ist deshalb auch sehr begehrt.

Jugendbetreuer:innen



Viele Jugendliche können es kaum erwarten, in den aktiven Dienst übertreten und als Sanitäterinnen und Sanitäter Menschen zu helfen.





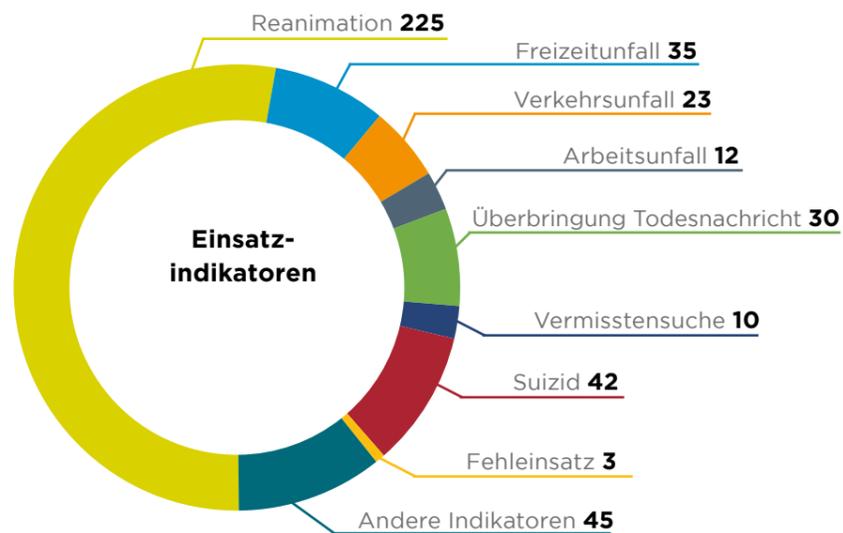
Notfallseelsorge

Ein unverzichtbarer Dienst ist die Notfallseelsorge: Denn es braucht im Leben nicht nur Erste Hilfe für den Körper, sondern auch für die Seele, für Angehörige, Verwandte und Freunde, aber auch für Verletzte oder Erkrankte selbst. Der Dienst wird über die Landesnotrufzentrale 112 von den Einsatzkräften vor Ort (Rettungsdiensten, Feuerwehren, Bergrettungsdiensten, Wasserrettung und Behörden) sowie von den Basisärzten angefordert. Heute gibt es zehn Notfallseelsorgegruppen: in Brixen, Bruneck, Innichen, Sterzing, Meran, Schlanders, Unterland und am Ritten sowie in Seis und Bozen. Insgesamt sind in Südtirol rund 170 ausgebildete, freiwillige Notfallseelsorgende einsatzbereit.

Im vergangenen Jahr gab es erstmals eine Ausbildung zum Einsatzleiter bzw. zur Einsatzleiterin in psychosozialer Notversorgung (PSNV). Weiters wurde der Dienstplan der Helfer und Helferinnen digitalisiert. Gemeinsam mit dem Notfallpsychologen-Team und der Einsatznachsorge wurden auch PSNV-Qualitätsstandards ausgearbeitet. Dieses über zwei Jahre laufende Projekt wurde 2023 abgeschlossen. Nun stehen fundierte Qualitätskriterien für Einsätze, Übungen und Nachbesprechungen zur Verfügung. Heuer sollen zudem Freiwilligenkoordinatoren eingesetzt werden, um neue Notfallseelsorger und Notfallseelsorgerinnen zu begleiten.

Einsatzstatistik

- Freiwillige **186**
- Einsätze **425**
- Betreute Personen **1.505**



Einsatznachsorge

Belastende Einsätze hinterlassen auch bei Einsatzkräften immer wieder ihre Spuren. Deshalb wurde die Einsatznachsorge aus der Taufe gehoben, die sich um die eigenen Leute kümmert. Die Einsatznachsorge befasst sich primär mit der Nachbearbeitung von belastenden Einsätzen und trägt somit wesentlich zur Gesundheit und zum Wohlbefinden bei den Mitarbeitenden im Weißen Kreuz bei.

Landesweit gibt es die sogenannten Peers, wie die Mitarbeitenden der Einsatznachsorge genannt werden: Sie sorgen für die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Kollegen und Kolleginnen. Sie bieten Gespräche an oder begleiten Einsatzkräfte auf Wunsch zu Nachbesprechungen mit den Notfallpsychologen. Andererseits bereitet

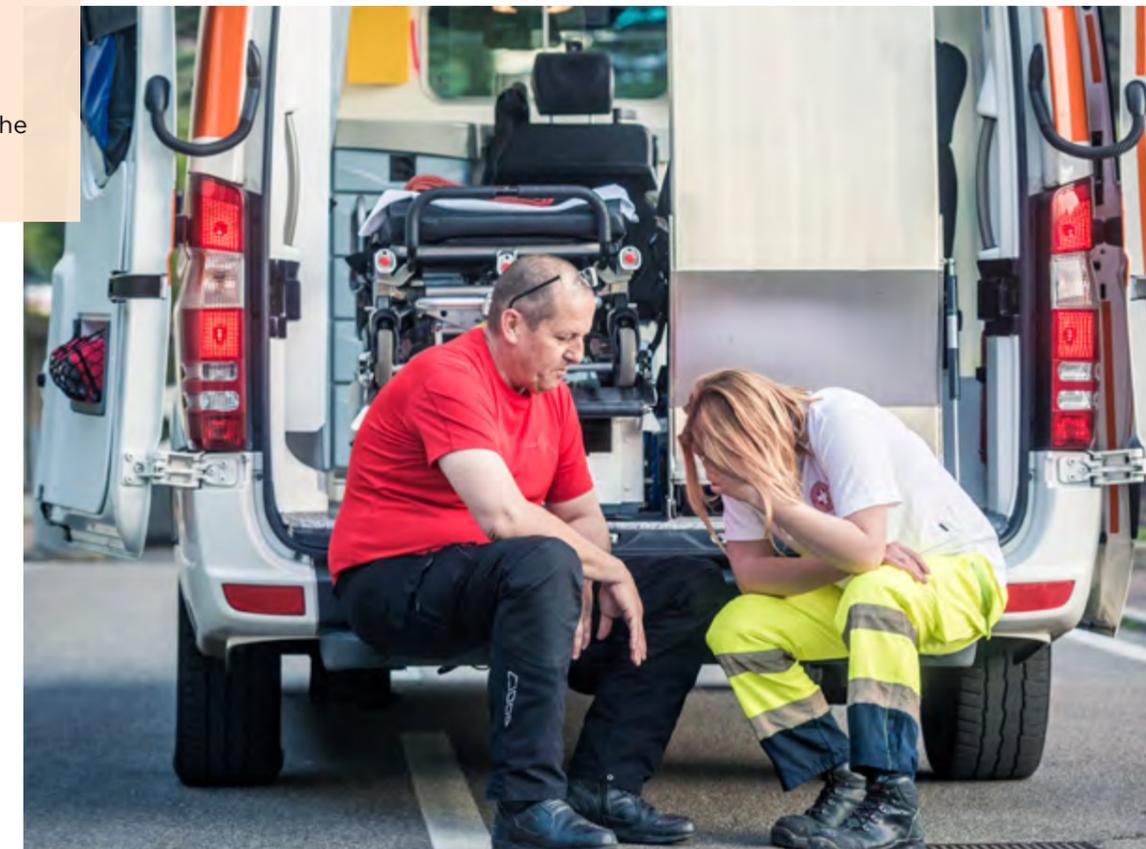
2024 soll eine Peers-Ausbildung in italienischer Sprache stattfinden.

die Einsatznachsorge auch die Einsatzkräfte auf belastende Einsatzsituationen vor.

2023 war ein eher ruhiges Jahr. Im Rahmen von Gruppengesprächen war es aber wieder nötig, Einsatzkräfte für eine tiefergehende Betreuung an die Notfallpsychologie weiterzuleiten.

Tätigkeitsstatistik

- Betreute Einsatzkräfte **78**
- Kurzbesprechungen **15**
- Einsatznachbesprechungen **1**
- Supervisionen **3**
- Informationsveranstaltungen **5**



Ziele und Tätigkeiten

Brandschutzdienst

Seit knapp 20 Jahren versieht das Weiße Kreuz den Brandschutzdienst auf der Landefläche des Notarzhubschraubers Pelikan 1 in Bozen. Dieser Dienst wird ausschließlich von festangestellten Mitarbeitenden durchgeführt. Pro Schicht sind zwei Mitarbeiter im Dienst.

Von der Landesnotrufzentrale werden die Brandschutzmitarbeitenden vor jedem Start bzw. vor jeder Landung eines Helikopters verständigt. Sie beobachten jede Flugbewegung und sind für den Notfall mit einem Brandschutzfahrzeug und geeigneter Ausrüstung ausgestattet.

Im Zuge der ISO-Zertifizierung von „Heli – Flugrettung Südtirol“ wurde auch der Brandschutz, dessen Mitarbeiter Angestellte des Weißen Kreuzes sind, zertifiziert. Weiters waren die Brandschützer wieder an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian zu Gast, um sich in Sachen Atemschutz fit zu halten, unter realitätsnahen Voraussetzungen den Ernstfall zu proben und die eigene Einsatztaktik weiter zu verbessern und auszubauen, was auch die Berufsfeuerwehr sehr begrüßt.

Die staatliche Luftfahrtbehörde ENAC war im vergangenen Jahr an der Basis und überprüfte dabei auch die Arbeit des Brandschutzdienstes.



Ziele und Tätigkeiten

Wünschewagen

Mit 74 Wunschfahrten war 2023 ein Rekordjahr. Wiederum konnten schwer kranken Menschen verschiedenste Wünsche erfüllt werden. Die weitesten Fahrten führten nach Albanien und Sizilien. Der älteste Fahrgast war über 100 Jahre alt, der jüngste keine 35. Die zahlreich eingegangenen Spenden von Privaten oder aus Aktionen zeugten auch im vergangenen Jahr davon, welchen Stellenwert der Wünschewagen des Weißen Kreuzes und der Caritas in der Bevölkerung einnimmt. Der Wünschewagen ist kein kostenloses Taxi: Der Wünschewagen ist natürlich in erster Linie dafür da, Schwerstkranken einen letzten Wunsch zu erfüllen – kostenlos, wohlgemerkt. Darüber hinaus entlastet er aber auch Sanitätseinrichtungen und Familien, die häufig weder die Mittel noch die Möglichkeiten haben, Schwerstkranken ihren letzten Ausflugs-Wunsch zu erfüllen. Zugleich trägt der Wünschewagen dazu bei, dass Schwerstkranken nicht von der Gesellschaft abgeschottet bleiben, sondern mitten in sie hineingebracht werden – genau dorthin, wo sie vor ihrer Krankheit gestanden sind.

Die Anzahl der Freiwilligen, die diesen Dienst versehen, ist sehr konstant: Weil eine kompakte Gruppe engagierter Frauen und Männer bereitsteht, gibt es aktuell einen Aufnahmestopp.



74
Wunsch-
fahrten

55
Freiwillige

20.108
Wunsch-
kilometer

Spendenkonto
Landesrettungsverein
Weißes Kreuz

Kennwort: **Wünschewagen**

IBAN:
IT45 D 08081 11601 000301015893
SWIFT: RZSBIT21103

Notfalldarstellung



Realistisches Üben ist wichtig, um sich auf den Ernstfall vorzubereiten: Deshalb gibt es seit mehr als 20 Jahren die Notfalldarstellung. Helfer und Helferinnen schminken Unfallmimen, damit diese echten Unfallopfern zum Verwechseln ähneln. Die Freiwilligen wirken regelmäßig bei kleinen und großen Übungen mit, briefen die „Opfer“ in ihrem Verhalten und achten auf sie während der Übungsabläufe.

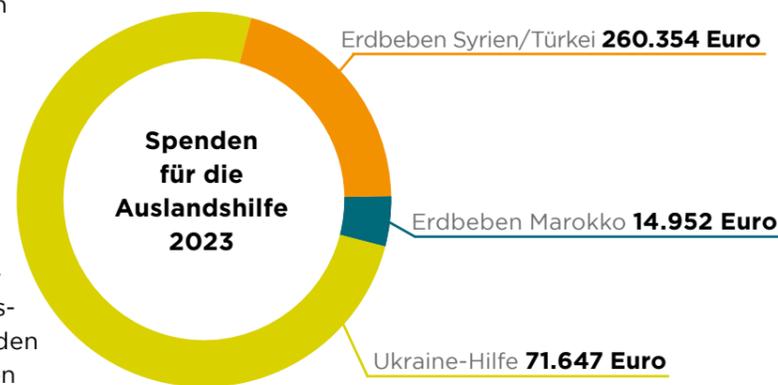
Mit Manfred Schaiter wurden im vergangenen Jahr die Weichen für eine neue Bereichsleitung gestellt. Er hat Anfang 2024 dieses Amt angetreten. In diesem Jahr sollen auch Ausbildungseinheiten für Notfalldarsteller abgehalten werden.

Unsere Auslandshilfe

Seit mehreren Jahren ist das Weiße Kreuz verstärkt auch nach Unwettern, Erdbeben und in anderen Krisensituationen außerhalb von Südtirol im Einsatz, um den Opfern in den Krisengebieten beizustehen, Verletzte zu versorgen und in die näheren Krankenhäuser zu bringen, dringend benötigte Güter wie sauberes Wasser, Lebensmittel, Hygieneartikel, Zelte und Kleidung zu verteilen und bei Aufräumarbeiten mit anzupacken. Dabei arbeitet das Weiße Kreuz eng mit internationalen Partnerorganisationen zusammen, allen voran Samaritan International. Gefragt ist vor allem der Zivilschutz, welcher bei Bedarf mit Delegationen von hauptamtlichen und freiwillig tätigen Weiß-Kreuzlern in den Krisengebieten mit anpackt und die Hilfsmaßnahmen unterstützt.

In Zusammenarbeit mit verlässlichen Partnerorganisationen ist auch die Hilfe für die kriegsgebeutelten Menschen in der Ukraine und in den grenznahen Gebieten der anliegenden Staaten

weitergegangen. Geholfen hat der Landesrettungsverein auch nach den verheerenden Beben in Syrien und der Türkei im Februar 2023 sowie in Marokko im November 2023. Zahlreiche Südtirolerinnen und Südtiroler haben sich ebenfalls solidarisch mit den Menschen in den Krisengebieten gezeigt. Sie haben die Hilfsmaßnahmen des Landesrettungsvereins im vergangenen Jahr mit fast 350.000 Euro an Spenden unterstützt.

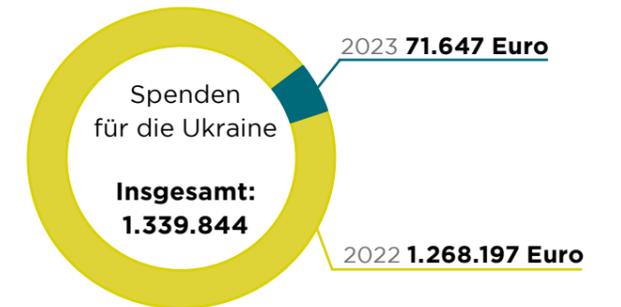


Ukraine: viel Solidarität inmitten von Bomben, Kälte und Krieg

2023 ist die Hilfe für die kriegsgebeutelten Menschen in der Ukraine weitergegangen, die das Weiße Kreuz in enger Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Samaritan International seit Ausbruch des Krieges im Februar 2022 durchführt.

Dazu hat der Landesrettungsverein mehrere Hilfslieferungen mit dringend benötigten Gütern aus Südtirol in die Ostukraine bzw. in die grenznahen Gebiete der Nachbarstaaten organisiert.

Besonders wichtig war dieser Einsatz nach dem Staudamm-Bruch des Wasserkraftwerks Nowa Kachowka im Juni 2023. Die Wassermassen hatten ganze Dörfer überschwemmt und den bereits vom Krieg gezeichneten Menschen auch noch ihre letzte Lebensgrundlage genommen. Die aus Südtirol gelieferten Schlafsäcke, Luftmatratzen, Medikamente, Fertignahrung, Tabletten für die Wasseraufbereitung sowie Hygieneartikel für Kinder und Erwachsene haben geholfen, gerade in der ersten, schwierigen Phase Überleben zu sichern.



Das Weiße Kreuz erhält für den Einsatz im Kriegsgebiet viel Unterstützung von Südtirolerinnen und Südtirolern, darunter auch Firmen und Unternehmen, die seit Februar 2022 insgesamt rund 1,3 Millionen Euro für die Kriegsoffer sowie im Herbst 2023 Mützen und warme Kleidung gespendet haben.

Nothilfe und Wiederaufbau in Syrien und in Marokko

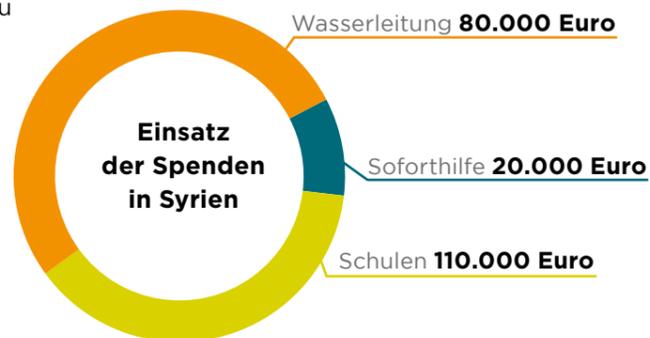
Solidarisch haben sich die Menschen in Südtirol auch nach den verheerenden Erdbeben in Syrien und der Türkei im Februar 2023 sowie in Marokko im November 2023 gezeigt. Auch dort hat sich das Weiße Kreuz an der Nothilfe für die Menschen in den Krisengebieten beteiligt. Partnerin war und ist dabei WeWorld. Die italienische Non-Profit-Organisation hat dort bereits vor den Beben Hilfsprojekte für die größtenteils in extremer Armut lebende Bevölkerung durchgeführt. Erfahrene Helferinnen und Helfer waren daher sofort nach dem Beben zur Stelle und haben in Absprache mit den örtlichen Behörden und anderen Organisationen die Versorgung der Menschen mit lebenswichtigen Gütern und ärztlicher Versorgung organisiert.

Wichtig war in diesem Zusammenhang auch die psychologische Unterstützung der traumatisierten Familien, die nicht nur ihren wenigen Besitz, sondern auch Eltern, Geschwister und Freunde verloren haben und bis heute auf Hilfe von außen angewiesen sind, um überleben zu können.

Besonderes Augenmerk galt den Kindern. Um ihnen ein Stück Normalität in der belastenden Krisensituation zurückzugeben, wurden sowohl Unterricht in provisorisch eingerichteten Schulen als auch Spielmöglichkeiten organisiert.



In Syrien hat das Weiße Kreuz gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen auch schon mehrere Projekte für den Wiederaufbau im besonders betroffenen Bezirk rund um Aleppo gestartet. Bis zum Frühjahr 2024 werden dort zwei Schulen neu aufgebaut und mit Schulbänken, Schreibartikeln sowie notwendigem Unterrichtsmaterial ausgestattet. Die Arbeiten für die Wiederinstandsetzung einer durch das Beben zerstörten Wasserleitung für die Dorfgemeinschaft Abu Jrin werden voraussichtlich im Frühsommer 2024 abgeschlossen.



Insgesamt hat das Weiße Kreuz für die Hilfe in Syrien knapp 250.000 Euro eingesetzt, für die Soforthilfe in Marokko 30.000 Euro. Der Großteil davon stammte von Spenderinnen und Spendern aus Südtirol, etwa 15.000 Euro hat der Landesrettungsverein selbst aus einem eigenen Katastrophenfond für die Nothilfe in Marokko bereitgestellt.

C. Qualitätszertifikate

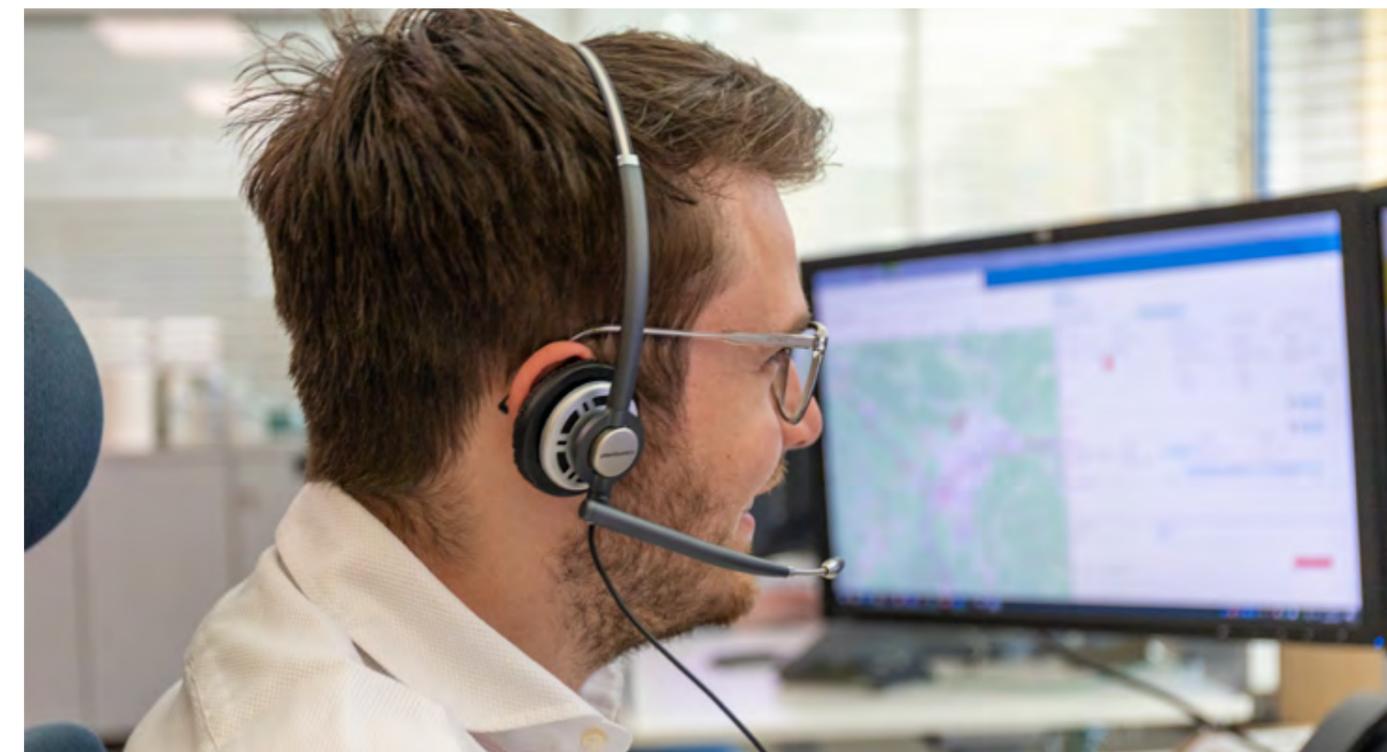
Definierte Qualitätsstandards und Standards im Arbeits- und Gesundheitsschutz in allen Sektionen

Seit mehr als 10 Jahren ist die Landesleitung im Weißen Kreuz nach ISO 9001 zertifiziert, einem internationalen Organisations-Standard. Vorausgegangen ist die Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems in den einzelnen Abteilungen. Ausgeweitet wurde das System in den letzten Jahren auf alle Sektionen im Verein. Außerdem wurde eine weitere Zertifizierung im Jahr 2016 ins Auge gefasst, die internationale Norm für Arbeits- und Gesundheitsschutz ISO 45001. Mit Mai 2023 sind nun alle 32 Sektionen im Weißen Kreuz nach beiden Regelwerken zertifiziert.

Warum braucht eine Organisation wie das Weiße Kreuz diese zertifizierten Management-Systeme? Einmal um sich im Wettbewerb mit anderen zu messen, d.h. konkret bei Ausschreibungen von Dienstleistungen durch Erfüllung von erforderlichen Qualitätskriterien mitzuwirken. Aber vor

allem wurde das System eingeführt, um das organisatorische Wachstum der letzten Jahre zu strukturieren und um Abläufe zu standardisieren. Fokus im Jahr 2023 war nach dem Abschluss der Zertifizierung aller Sektionen der Umgang mit Beschwerden und Verbesserungen. Ein entsprechendes Tool wurde installiert, wo fortan externe und interne Meldungen eingehen und wo diese im Rahmen eines Qualitätszirkels bearbeitet, verfolgt und überwacht werden. Ziel ist ein professioneller Umgang mit Beschwerden und Verbesserungsvorschlägen, um die Beziehungen zu den „Kunden“ (Patienten, Angehörige, Auftraggeber, Mitarbeiter, Freiwillige) zu optimieren.

2024 liegt der Schwerpunkt auf der Durchführung von Qualitätsaudits, um die operativen Abläufe vor Ort zu durchleuchten und zu optimieren.



Ziele und Tätigkeiten



ISO 9001:2015

Die ISO 9001 ist die internationale Norm für die Erstellung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems (QMS) und wurde von der Internationalen Organisation für Normung (ISO) entwickelt. Die Norm wurde zuletzt 2015 aktualisiert und wird daher auch als ISO 9001:2015 bezeichnet. Das QMS ist eine Sammlung von Richtlinien, Prozessen, dokumentierten Verfahren und Aufzeichnungen, ist auf die Bedürfnisse der Organisation zugeschnitten und dient in erster Linie zur Sicherung und Verbesserung der Kundenzufriedenheit. Die Normforderungen basieren auf einem Planen-Ausführen-Überprüfen-Handeln-Kreislauf. Dieser wird genutzt, um Abläufe in einem Unternehmen zu ändern und um Verbesserungen anzustoßen und aufrechtzuerhalten. Mittlerweile sind alle Sektionen des Weißen Kreuzes ISO-zertifiziert. Einige konnten bereits mit den Rezertifizierungen, welche alle drei Jahre gemacht werden muss, beginnen und positiv abschließen.



ISO 45001:2018

Die ISO 45001 ist eine durch die Internationale Organisation für Normung (ISO) im März 2018 veröffentlichte Norm und beschreibt Anforderungen an ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) sowie eine Anleitung zur Umsetzung. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist für die Organisation eine kontinuierliche Aufgabe des Erkennens von Gefahrenquellen und daraus resultierender Risiken. Das aufgebaute System umfasst daher Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen und Nachweise / Formblätter gemäß Normforderung, um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter zu garantieren, die betrieblichen Gefahrenquellen rechtzeitig zu erkennen und Risiken zu minimieren.

Die Landesleitung des Weißen Kreuzes und alle Sektionen sind nach ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagementsystem) zertifiziert.



Certified Top Company

Das Qualitätssiegel „Certified Top Company“ bewertet hauptsächlich die Mitarbeiterzufriedenheit in einem Unternehmen. Dazu verwendet der Businesspool Bozen - Innsbruck ein wissenschaftlich validiertes Befragungstool. Aus den Befragungen geht hervor, ob inwieweit die Angestellten im Unternehmen ihren Arbeitsplatz zu schätzen wissen, wo sie unzufrieden sind, oder sie Zweifel haben. Bekommt ein Unternehmen das Siegel, so bedeutet dies, dass Zweidrittel aller Mitarbeiter sich äußerst wohl mit Ihrer Position, den Mitarbeitern und der Geschäftsführung fühlen. Ihnen ist nachweislich bewusst, dass sie bei einem sehr attraktiven Arbeitgeber tätig sind.



Volunteering Quality

Durch das Qualitätsabzeichen „Volunteering Quality“ des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit Abteilung Freiwilligenarbeit erkennen Freiwillige sofort, wo sie gut betreut und ohne Sorgen mithelfen können. Organisationen, welche das Siegel erhalten, verpflichten sich ihren Freiwilligen eine Aufgabenbeschreibung, einen angemessenen Versicherungsschutz zu garantieren und klären sie über etwaige Risiken auf. Gleichzeitig bieten sie auch gezielte Aus- und Weiterbildungen an und geben Nachweis über ihre geleistete Arbeit. Das Weiße Kreuz ist eine von 26 Südtiroler Organisationen, die das Qualitätszeichen „Volunteering Quality“ führen.

6 WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LAGE

Wirtschaftliche und finanzielle Lage

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz setzt neben der angesprochenen Freiwilligkeit auch auf Professionalität. Denn nur durch das professionelle Handeln und den organisierten Austausch zwischen hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeitern kann der Verein seiner Bestimmung nachkommen. Die größte Rettungsorganisation des Landes wurde vor knapp 60 Jahren gegründet, um zum Wohlergehen der Bevölkerung beizutragen und genau dieses Ziel wird heute noch immer

verfolgt. Der Verein leistet einen wertvollen, gesellschaftlichen Beitrag, welcher im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar ist. Nicht zuletzt ist auch die tatkräftige Unterstützung des Vereins seitens der Bevölkerung mittels der Zuwendungen der sogenannten 5 Promille hinzuweisen, welche jährlich einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Vereins ermöglicht

A. Organisation und Finanzen

Rückblickend war das Vereinsjahr 2023 neben den Tätigkeiten in Südtirol auch von Notfällen außerhalb unserer Landesgrenzen geprägt. Mit Spendenaktionen und Hilfsgütertransporten unterstützte das Weiße Kreuz die Kriegsoffer in der Ukraine dank der guten Verbindung zum Netzwerk Samaritan International, leistete Soforthilfe nach den verheerenden Erdbeben im den Grenzgebieten der Türkei und Syrien sowie nach dem Beben in Marokko. Auch waren Zivilschutz-Teams des Weißen Kreuzes nach den schweren Überschwemmungen in der Emilia Romagna und

in der Toskana im Einsatz. Die Bereitschaft der Südtiroler Bevölkerung, anderen Menschen in Not zu helfen, war groß. Sie haben die Hilfsmaßnahmen in den Krisengebieten durch Sach- und Geldspenden unterstützt.

Wichtig für den Verein sind auch die Mitglieder. Sie bilden die wichtigste tragende Säule. Sie unterstützen das Weiße Kreuz mit den Mitgliedsbeiträgen, aber auch den Zuweisungen der 5 Promille aus der Einkommenssteuer, was eine ständige Weiterentwicklung des Vereins fördert.



Die Bereitschaft der Südtiroler Bevölkerung, anderen Menschen zu helfen, war groß. Sie haben die Hilfe des Weißen Kreuzes mit Sach- und Geldspenden unterstützt.

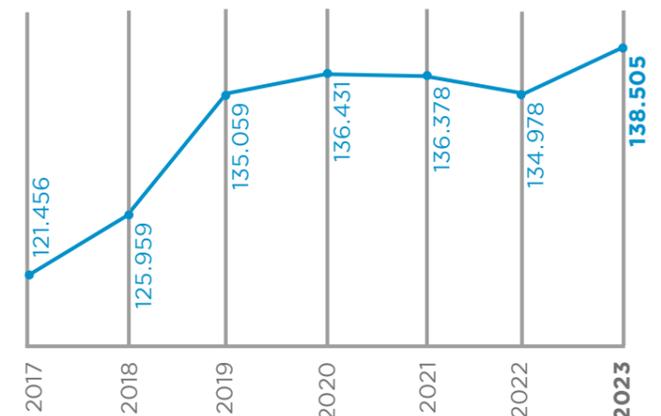


Fördermitgliedschaften

Wenn es um die Fördermitgliedschaften des Weißen Kreuzes geht, spricht man regelmäßig von Rekordzahlen: So auch 2023 – mit mehr als 138.500 Fördermitgliedschaften. Damit ist das Weiße Kreuz ohne Zweifel der mitgliederstärkste Verein im Land – und das mit Abstand. Die Bevölkerung kann aus den drei Jahresmitgliedschaften SÜDTIROL, WELTWEIT und WELTWEIT PLUS jene auswählen, die am besten zu den jeweiligen Bedürfnissen, zu den geplanten Urlauben im In- und Ausland sowie zur familiären Situation passt. Mit einer Mitgliedschaft kann ein Fördermitglied bestimmte Leistungen wie eine gewisse Anzahl von Krankentransporten und einiges mehr kostenlos in Anspruch nehmen und unterstützt gleichzeitig die wertvolle Freiwilligenarbeit und gemeinnützigen Projekte des Landesrettungsvereins. Beispiele dafür sind die Jugendarbeit und die Notfallseelsorge. Für die Mitgliederaktion 2024, die im November 2023 gestartet ist, musste der Verein

die Tarife anheben bzw. an die Inflation anpassen. Über Jahre war der Preis immer derselbe. Trotz der Tarifierhöhungen hat die Treue der Südtiroler zum Weißen Kreuz nicht abgenommen.

Fördermitglieder

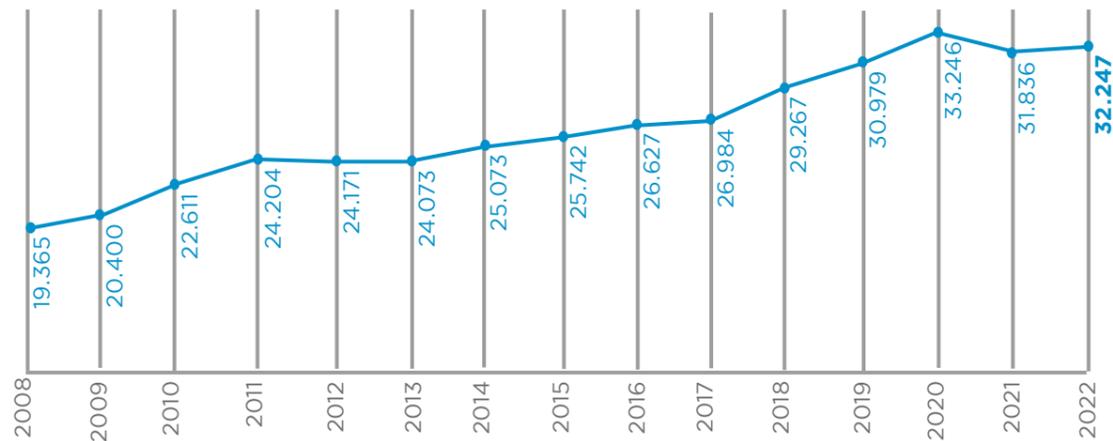


5 Promille

So wie die steigenden Mitgliederzahlen ein Beweis dafür sind, dass die Bevölkerung hinter dem Weißen Kreuz steht, sind es auch die 5-Promille-Zuweisungen, denn auch hier verzeichnete der Landesrettungsverein im vergangenen Jahr wieder einen Rekord: Mehr als eine Million Euro haben mehr als 32.000 Steuerzahlende über die 5 Promille aus der Einkommenssteuer dem Weißen

Kreuz zukommen lassen. Im vergangenen Jahr lag der Landesrettungsverein auf Platz 1 in Südtirol und staatsweit auf Rang 44. Zuletzt wurde dieses Geld für die Neueinkleidung der Helferinnen und Helfer ausgegeben. In der Vergangenheit kam es aber unter anderem auch dem Wünschewagen, dem Zivilschutz, der Motorradstaffel und dem Defi-Säulen-Projekt zugute.

Zuweisungen 5 Promille



B. Vereinsvermögen

In seiner Satzung erklärt der Verein folgendes:

1. Das Vereinsvermögen besteht aus:

- beweglichen und unbeweglichen Gütern;
- eventuellen Reservefonds, die mit Bilanzüberschüssen gebildet wurden;
- eventuelle Spenden, Schenkungen und Hinterlassenschaften;

2. Das Vereinsvermögen wird für die Ausübung der satzungsmäßigen Tätigkeit und ausschließlich zur

Realisierung der zivilgesellschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Ziele verwendet.

3. Die – auch indirekte – Ausschüttung von Gewinnen und Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen mit jeglicher Bezeichnung an die Gründer, Mitglieder, Arbeitnehmer und Mitarbeiter, an Vorstandsmitglieder und an die Mitglieder von anderen Vereinsorganen, auch bei einem Austritt oder in allen anderen Fällen, in denen eine Einzelperson ihre Vereinsmitgliedschaft auf-

C. Wirtschaftliche Ressourcen

Der Verein bezieht die wirtschaftlichen Ressourcen für die Organisation des Vereins und für die Ausübung der eigenen Tätigkeit aus folgenden Quellen:

- Mitgliedsbeiträge und Spenden;
- Öffentliche Beiträge, Beiträge von Privatpersonen;
- Testamentarische Schenkungen und Nachlässe;
- Vermögenserträge;
- Sammlung von Geldmitteln;
- Rückerstattungen im Rahmen von Abkommen;
- Erlöse aus den im allgemeinen Interesse ausgeübten Tätigkeiten und aus den weiteren Tätigkeiten laut Art. 6 des Kodex des Dritten Sektors;

- Alle anderen Einnahmen, die gemäß Kodex des Dritten Sektors und gemäß den anderen einschlägigen Bestimmungen zulässig sind;
- Renditen aus Gütern, welche dem Verein gehören;
- Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgütern.

Es folgt die Jahresbilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung betreffend das Geschäftsjahr 2023. Weiterführende Unterlagen sind in einer getrennten Anlage einsehbar.

D. Jahresbilanz

Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO

Sitz: Bozen – Lorenz Boehler Strasse 3

Dotationsfond: Euro 2.420.298,00

Nationales Einheitsregister des Dritten Sektors: Sammlung Nr. 61049

Sektion: ehrenamtliche Organisation A, B, C

Steuernummer: 80006120218

Jahresabschluss zum 31/12/2023

AKTIVA	31/12/2023	31/12/2022
A) Noch fällige Mitgliedsbeiträge oder Geschäfte	0	0
B) Anlagevermögen		
<i>I) Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
<i>II) Sachanlagen</i>		
1) Grundstücke und Gebäude	41.107	86.001
2) Technische Anlagen und Maschinen	483.762	425.956
3) Ausrüstung	401.784	429.461
4) Sonstige Güter	7.453.879	6.177.083
Summe Sachanlagen	8.380.532	7.118.501
<i>III) Finanzanlagen</i>		
1) Anteile		
a) Anteile an abhängigen Unternehmen	60.817	60.817
Summe Anteile	60.817	60.817
2) Forderungen		
a) Forderungen gegen abhängige Unternehmen		
b) Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
c) Forderungen gegen andere Körperschaften des Dritten Sektors		
d) Forderungen gegen Dritte		
1) Forderungen gegen Dritte - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	17.555	12.277
Summe Forderungen gegen Dritte	17.555	12.277
Summe Forderungen	17.555	12.277
Summe Finanzanlagen	78.372	73.094
Summe Anlagevermögen (B)	8.458.904	7.191.595

	31/12/2023	31/12/2022
C) Umlaufvermögen		
<i>I) Vorräte</i>		
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	581.147	486.037
Summe Vorräte	581.147	486.037
<i>II) Forderungen</i>		
1) Forderungen gegen Nutzer und Kunden		
a) Forderungen gegen Nutzer und Kunden - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.341.515	4.619.773
Summe Forderungen gegen Nutzer und Kunden	1.341.515	4.619.773
2) Forderungen gegen Mitglieder und Gründer		
3) Forderungen gegen öffentliche Körperschaften		
a) Forderungen gegen öffentliche Körperschaften - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	4.403.260	2.273.402
Summe Forderungen gegen öffentliche Körperschaften	4.403.260	2.273.402
4) Forderungen gegen Privatpersonen für Beiträge		
5) Forderungen gegen Körperschaften desselben Vereinsnetzwerks		
6) Forderungen gegen anderen Körperschaften des Dritten Sektors		
7) Forderungen gegen abhängige Unternehmen		
a) Forderungen gegen abhängige Unternehmen - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.257.098	1.321.183
Summe Forderungen gegen abhängige Unternehmen	2.257.098	1.321.183
8) Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
9) Steuerforderungen		
10) Forderungen aus dem 5 Promille		
12) Forderungen gegen Dritte		
a) Forderungen gegen Dritte - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	222.158	307.235
Summe Forderungen gegen Dritte	222.158	307.235
Summe Forderungen	8.224.031	8.521.593
<i>III) Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens</i>		
<i>IV) Liquide Mittel</i>		
1) Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	5.335.099	4.089.836
3) Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	72.423	61.191
Summe liquide Mittel	5.407.522	4.151.027
Summe Umlaufvermögen (C)	14.212.700	13.158.657
D) Rechnungsabgrenzungsposten	910.515	736.077
SUMME AKTIVA	23.582.119	21.086.329

Wirtschaftliche und finanzielle Lage

PASSIVA	31/12/2023	31/12/2022
A) Eigenkapital		
I) Dotationsfonds der Körperschaft	2.420.298	2.401.724
II) Gebundenes Vermögen		
III) Freie Vermögenswerte		
2) Andere Rücklagen	-1	2
Summe freie Vermögenswerte	-1	2
IV) Überschuss/Defizit des Geschäftsjahres	23.079	11.555
Summe Eigenkapital (A)	2.443.376	2.413.281
B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		
3) Sonstige Rückstellungen für Risiken und Gebühren	4.352.902	4.847.824
Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen (B)	4.352.902	4.847.824
C) Abfertigungen für Arbeitnehmer	1.147.759	1.247.866
D) Verbindlichkeiten		
1) Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
2) Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern		
3) Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern und Gründern für Finanzierungen		
4) Verbindlichkeiten gegenüber Körperschaften desselben Vereinsnetzwerks		
5) Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen		
a) Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	680.569	912.839
Summe Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen	680.569	912.839
6) Anzahlungen		
7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten		
a) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.920.901	3.125.934
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	5.920.901	3.125.934
8) Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen und verbundenen Unternehmen		
9) Steuerverbindlichkeiten		
a) Steuerverbindlichkeiten - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	682.764	631.003
Summe Steuerverbindlichkeiten	682.764	631.003
10) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		
a) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	993.975	1.037.763
Summe Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	993.975	1.037.763
11) Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern		
a) Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.868.174	1.674.860
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern	1.868.174	1.674.860
12) Sonstige Verbindlichkeiten		
a) Sonstige Verbindlichkeiten - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.122.543	1.216.250
Summe sonstige Verbindlichkeiten	1.122.543	1.216.250
Summe Verbindlichkeiten (D)	11.268.926	8.598.649
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.369.156	3.978.709
SUMME PASSIVA	23.582.119	21.086.329

Wirtschaftliche und finanzielle Lage

AUFWENDUNGEN UND KOSTEN	31/12/2023	31/12/2022
A) Kosten und Aufwendungen für Tätigkeiten von allgemeinem Interesse		
1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	3.716.157	3.659.907
2) Aufwendungen für Dienstleistungen	11.596.425	9.645.795
3) Nutzung von Gütern Dritter	17.961	38.662
4) Personalaufwand	18.988.233	18.238.474
5) Abschreibungen	2.108.078	1.909.957
6) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	1.123.392	1.022.735
7) Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.846	7.948
8) Anfangsbestände	486.037	485.170
Summe Kosten und Aufwendungen für Tätigkeiten von allgemeinem Interesse (A)	38.079.129	35.008.648
A) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse		
1) Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Gründerzuschüssen	5.731.181	5.394.602
2) Einnahmen von Mitgliedern für auf Gegenseitigkeit ausgerichtete Tätigkeiten	180.000	0
4) Freiwillige Geldzuwendungen	275.539	320.638
5) Erlöse aus dem 5 Promille	1.044.348	1.010.236
6) Beiträge von Privatpersonen	49.085	18.843
7) Erträge aus Dienstleistungen und Abtretungen an Dritte	3.799.622	3.263.196
8) Beiträge von öffentlichen Körperschaften	509.202	1.162.185
9) Erlöse aus Verträgen mit öffentlichen Körperschaften	28.037.601	25.643.052
10) Sonstige Erträge, Erlöse und Gewinne	335.691	431.700
11) Endbestände	581.147	337.267
Erträge, Erlöse und Gewinne aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse (A)	40.543.416	37.581.719
Überschuss/Defizit aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse (+/-)	2.464.287	2.573.071
B) Kosten und Aufwendungen für andere Tätigkeiten		
B) Erträge, Erlöse und Gewinne aus anderen Tätigkeiten		
C) Kosten und Ausgaben aus Fundraising-Tätigkeiten		
C) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Fundraising-Tätigkeiten		

Wirtschaftliche und finanzielle Lage

D) Kosten und Aufwendungen aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten		
1) Kosten auf Bankbeziehungen	53.640	46.838
Summe Kosten und Aufwendungen aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten (D)	53.640	46.838
D) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten		
1) Erträge aus Bankbeziehungen	19.256	2.485
3) Erträge aus Gebäudevermögen	17.998	16.897
Summe Erträge, Erlöse und Gewinne aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten (D)	37.254	19.382
Überschuss/Defizit aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten (+/-)	-16.386	-27.456
E) Kosten und Aufwendungen für allgemeine Unterstützung		
1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	34.427	69.435
2) Aufwendungen für Dienstleistungen	795.440	955.832
3) Nutzung von Gütern Dritter	22.240	14.446
4) Personalaufwand	2.099.730	2.023.108
5) Abschreibungen	285.521	263.592
7) Sonstige Aufwendungen	2.434	1.730
Summe Kosten und Aufwendungen für allgemeine Unterstützung (E)	3.239.792	3.328.143
E) Erlöse aus allgemeiner Unterstützung		
2) Sonstige Erlöse aus allgemeiner Unterstützung	843.373	820.319
Summe Erlöse aus allgemeiner Unterstützung (E)	843.373	820.319
Summe Aufwendungen und Kosten	41.372.561	38.383.629
Summe Einnahmen und Erträge	41.424.043	38.421.420
Überschuss/Defizit des Haushaltsjahres vor Steuern (+/-)	51.482	37.791
Steuern	28.403	26.236
Überschuss/Defizit des Haushaltsjahres (+/-)	23.079	11.555
Unterstellte Kosten und Erlöse		
Unterstellte Kosten		
1) Kosten aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse	18.771.844	17.761.899
Summe unterstellte Kosten	18.771.844	17.761.899
Unterstellte Erlöse		
1) Erlöse aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse	18.771.844	17.761.899
Summe unterstellte Erlöse	18.771.844	17.761.899

7 WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen

Momentan finden sich in der Tätigkeit des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO keine Hinweise auf laufende Rechtsstreitigkeiten, die für den sozialen Bereich bzw. die Sozialberichtserstattung relevant bzw. von Bedeutung sind. Die Tätigkeit des

Vereins nimmt keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Der Verein verhält sich geschlechtsneutral und stellt alle Geschlechter gleich, achtet auf die Einhaltung der Menschenrechte und setzt sich für Korruptionsbekämpfung ein.

Folgende Sitzungen haben im Jahr 2023 stattgefunden:

Vorstand

- 26/01/2023
- 15/03/2023
- 19/04/2023
- 16/05/2023
- 26/05/2023 (Mitgliederversammlung)
- 21/06/2023
- 07/08/2023
- 09/10/2023
- 15/11/2023
- 13/12/2023

Kontrollorgan

- 16/03/2023
- 18/04/2023
- 28/11/2023



A. Nachhaltigkeit

Als mitgliederstärkster Verein in Südtirol ist es dem Weißen Kreuz ein Anliegen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen - auch in Bezug auf den Schutz der Umwelt. Daher hat der Landesrettungsverein 2023 angefangen, an einer fundierten Nachhaltigkeitsstrategie zu arbeiten.

Gemeinsam mit dem Ökoinstitut Südtirol und vor allem im Austausch mit Mitarbeitenden und Freiwilligen wurden sämtliche Abläufe und Verbrauchsdaten im Verein gründlich untersucht. Auf dieser Basis wurde dann in einem Workshop mit über 70 freiwilligen und angestellten Mitarbeitern aus allen Teilen des Landes der Grundstein für ein Nachhaltigkeitskonzept gelegt. Ziel ist es, den bestehenden ökologischen Fußabdruck zu minimieren, obwohl der Landesrettungsverein mit seinen Einsatzfahrzeugen jedes Jahr über 10 Millionen Kilometer zurücklegt. Im Rettungsdienst und im Krankentransport sind keine Experimente möglich,

weil diese relevanten Dienste in jedem Fall zu 100 Prozent gewährleistet werden müssen. Dennoch wird im Kontakt mit führenden Industrieunternehmen ein Pilotprojekt im Bereich Elektromobilität ins Auge gefasst. In Ausarbeitung sind auch eine proaktive Gesundheitsförderung und ein Programm zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Mitarbeitenden.

Einige andere konkrete Schritte können im Arbeitsalltag der Sektionen bereits 2024 umgesetzt werden. Dafür ist es wichtig, alle Mitarbeitenden umfassend zu informieren und so mit ins Boot zu holen. Deshalb wird das Nachhaltigkeitskonzept sowohl in schriftlicher Form als auch digital in allen Sektionen des Landesrettungsvereins verteilt. In vertiefenden, sehr praxisbezogenen Weiterbildungen soll das Konzept weiter vertieft und dessen Umsetzung gemeinsam mit den Mitarbeitenden organisiert werden.



Hilfe bei der Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes soll von neuen Nachhaltigkeitskoordinatoren kommen. Bis Ende 2024 soll je eine bzw. einer von ihnen in jeder Sektion tätig sein.

■ ESG-Rating

Das ESG-Rating bewertet die Geschäftspraktiken des Landesrettungsverbandes Weißes Kreuz hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung von Faktoren, welche die Umwelt (Environment), das Soziale (Social) und die Unter-

nehmensführung (Government) betreffen. Es untersucht, wie sich die Aktivitäten des Vereins auf die Umwelt, die Gesellschaft und die eigene Mitarbeiterschaft auswirken und zieht dazu sowohl qualitative Inhalte als auch quantitative Kennzahlen heran.

ESG-Ratingbericht 2023

Umweltprofil

Sektor-/Region-Score: **40/50**
Treibhausgasemissionen: **Gut**
Abfall und Verschmutzung: **Gut**
Wasserverbrauch: **Gut**
Landnutzung und Biodiversität: **Gut**
Allgemeine Faktoren: **-2** (optional)

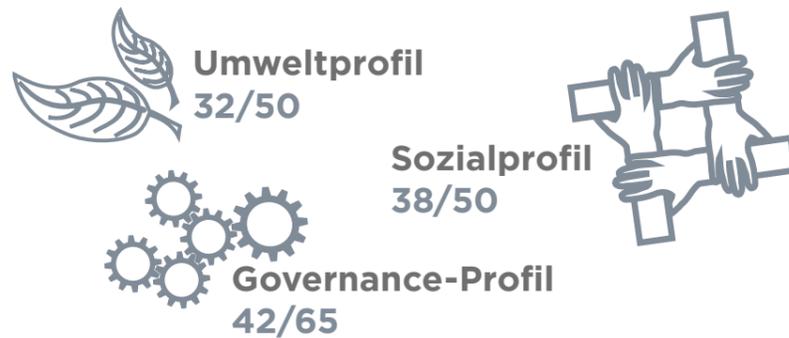
Sozialprofil

Sektor-/Region-Score: **45/50**
Mitarbeiter und Vielfalt: **Gut**
Sicherheit und Risikomanagement: **Gut**
Kundenengagement: **Gut**
Gemeinschaften: **Stark**
Allgemeine Faktoren: **Keine** (optional)

Governance-Profil

Sektor-/Region-Score: **35/40**
Struktur und Aufsicht: **Gut**
Kodex und Werte: **Gut**
Transparenz und Berichterstattung: **Gut**
Finanzielle und operationelle Risiken: **Neutral**
Allgemeine Faktoren: **Keine** (optional)

Entity-Specific Scores



ESG-Profil (einschließlich Anpassungen)



Zusammenfassung:

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz schneidet in den Bereichen Soziales und Governance gut ab, während die Umwelleistung etwas schwächer ist.

Herausforderungen:

- Verbesserung der Umwelleistung, insbesondere in den Bereichen Treibhausgasemissionen und Abfallmanagement.

Chancen:

- Weiterentwicklung des Engagements in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klimaschutz.
- Nutzung der starken Leistung in den Bereichen Soziales und Governance, um Vertrauen in der Bevölkerung zu stärken und neue Unterstützer zu gewinnen.

8 ÜBERWACHUNG DURCH DAS KONTROLL-ORGAN

Bericht des Kontrollorgans

A. BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN ZUR SOZIALBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO mit Sitz in Bozen
Steuernummer 80006120218

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

Im Sinne des Art. 30 Absatz 7 der Bestimmungen des Kodex des Dritten Sektors haben wir im Laufe des Jahres 2023 die Kontrolltätigkeit zu der Einhaltung der Bestimmungen der bürgerschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Zweck des „Landesrettungsvereins Weisses Kreuz EO“ im Sinne der Art.5, 6 , 7 und 8 des Kodex des Dritten Sektors überprüft.

Wir haben überprüft, dass die in der Sozialbilanz enthaltenen Informationen die vom Verein ausgeübte Tätigkeit wahrheitsgetreu wiedergeben und mit den Informationsanforderungen der einschlägigen ministeriellen Richtlinien übereinstimmen. Unser Verhalten stand im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der vom „Nationalrat der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater „CNDCEC“ im Dezember 2020 veröffentlichten Verhaltensregeln für die Kontrollorgane der Körperschaften des Dritten Sektors. In diesem Zusammenhang haben wir auch die folgenden Aspekte überprüft

- Übereinstimmung der Struktur des Sozialberichts mit der in Absatz 6 der Leitlinien festgelegten Gliederung;
- das Vorhandensein der Informationen in der Sozialbilanz, auf die in den spezifischen Unterabschnitten, die in Absatz 6 der Leitlinien ausdrücklich vorgesehen sind, Bezug genommen wird, mit Ausnahme einer angemessenen Erläuterung der Gründe für das Weglassen bestimmter Informationen;
- Einhaltung der in Absatz 5 der Leitlinien genannten Grundsätze für die Erstellung der Sozialbilanz, einschließlich der Grundsätze der Relevanz und Vollständigkeit.

Gemäß Art. 30 Abs. 7 des Kodex des Dritten Sektors haben wir im Geschäftsjahr 2023 die Konformität der vom „Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO“ „ erstellten Sozialbilanz mit den Leitlinien für die Erstellung der Sozialbilanz der Körper-

schaften des Dritten Sektors, die vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik mit Ministerialerlass vom 4.7.2019 herausgegeben wurden, gemäß Art. 14 des Kodex des Dritten Sektors überprüft.

Auf Grund der durchgeführten Überprüfungen bestätigen wir, dass die Sozialbilanz des „Landesrettungsvereins Weisses Kreuz EO“ in allen wesentlichen Aspekten in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Leitfadens gemäß Ministerialdekret vom 04.07.2019 erstellt wurde.

Bozen, am 14. Mai 2024

Die Rechnungsrevisoren:

Dr. Oskar Malfertheiner
Dr. Günther Burgauner
Dr. Marc Putzer

LANDESRETTUNGSVEREIN WEISSES KREUZ EO

Sitz: Bozen, Lorenz Böhler Straße 3
 Dotationsfond: Euro 2.420.298
 Staatliches Einheitsregister des Dritten Sektors: Sammlung Nr. 61049
 Sektion: ehrenamtliche Organisation A, B, C
 Steuernummer: 80006120218

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS VOM 31/12/2023

AUFBAU UND INHALT DES RECHENSCHAFTSBERICHTS

Der Rechenschaftsbericht veranschaulicht einerseits die Posten des Jahresabschlusses und andererseits die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Vereins sowie die Art und Weise, wie er ihre satzungsgemäßen Ziele verfolgt, indem er Informationen zusammenfasst, die das italienische Zivilgesetzbuch für Kapitalgesellschaften getrennt im Anhang und im Verwaltungsbericht vorsieht.

Mit Artikel 13 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017 wurde für nicht kleinere KDS (d. h. KDS mit Erträgen, Gewinnen und Einnahmen von 220.000,00 Euro und mehr) die Möglichkeit eingeführt, einen aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Rechenschaftsbericht bestehenden Jahresabschluss zu erstellen.

Der Rechenschaftsbericht, der gemäß den Angaben aus Dekret Nr. 39 vom 5. März 2020 erstellt wird, ist eines der Transparenzinstrumente, die der Gesetzgeber entwickelt hat, um Rechenschaft darüber abzulegen, wie der Verein den von ihm erklärten Zweck verfolgt hat.

Dieser Rechenschaftsbericht bezieht sich auf das am 31/12/2023 beendete Jahr.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM VEREIN

Nachstehend die allgemeine Informationen über den Verein:

- Vollständiger und ausgeschriebener Name des Vereins: LANDESRETTUNGSVEREIN WEISSES KREUZ EO
- Steuernummer: 80006120218
- Rechtsform: nichtkommerzielle Körperschaft
- Qualifikation im Sinne des Kodex des Dritten Sektors: Ehrenamtliche Organisation (EO)
- Besitz der Rechtspersönlichkeit
- Vermögenswerte, welche gemäß Art. 22 des Kodex des Dritten Sektors den Dotationsfond darstellen: Euro 2.420.298

ZIELSETZUNGEN UND TÄTIGKEITEN VON ALLGEMEINEM INTERESSE

In der Verfolgung der zivilgesellschaftlichen, solidarischen oder gemeinnützigen Zielsetzungen ist der Verein in folgenden Bereichen tätig:

- a) Sozialmaßnahmen und -dienste gemäß Artikel 1, Absätze 1 und 2 des Gesetzes vom 8. November 2000, Nr. 328 in geltender Fassung, sowie Maßnahmen, Dienste und Leistungen gemäß dem Gesetz vom 5. Februar 1992, Nr. 104 und dem Gesetz vom 22. Juni 2016, Nr. 112 in geltender Fassung;
- b) Gesundheitsmaßnahmen und -leistungen;

- c) Soziale und gesundheitliche Leistungen gemäß Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 14. Februar 2001, veröffentlicht im Amtsblatt vom 6. Juni 2001, Nr. 129, in geltender Fassung;
- d) Organisation und Ausübung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von sozialem Interesse, einschließlich Verlagstätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Kultur und Praxis der ehrenamtlichen Tätigkeit und Tätigkeiten von allgemeinem Interesse;
- e) Soziale Unterkünfte im Sinne des Dekrets des Ministeriums für Infrastruktur vom 22. April 2008 in geltender Fassung und jede andere vorübergehende Wohnmöglichkeit, die darauf abzielt, den sozialen, gesundheitlichen, kulturellen, Bildungs- oder Berufsbedarf zu decken;
- f) Zivilschutz gemäß dem Gesetz Nr. 225 vom 24. Februar 1992 in geltender Fassung;
- g) Humanitäre Aufnahme und soziale Integration von Migranten;
- h) Entwicklungszusammenarbeit gemäß dem Gesetz Nr. 125 vom 11. August 2014 in seiner geltenden Fassung.

Die tatsächlich ausgeübten Tätigkeiten beziehen sich insbesondere auf die soziale, gesundheitliche und sozialmedizinische Betreuung und die damit zusammenhängenden Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen, die Unterstützung von kranken, behinderten, älteren und verletzten Menschen sowie von anderen Personen, die aufgrund ihrer physischen, psychischen, wirtschaftlichen und familiären Situation benachteiligt sind, ohne Gewinnabsicht, ohne jegliche Unterscheidung und mit dem ausschließlichen Ziel der sozialen Solidarität.

SEKTION DES STAATLICHEN EINHEITSREGISTERS DES DRITTEN SEKTORS

Der Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO wurde mit Dekret des Landeshauptmannes Nr. 20244/2022 in das Staatliche Einheitsregister des Dritten Sektors gemäß Artikel 54 des G.v.D. vom 3. Juli 2017, Nr. 117 und Artikel 31 des Ministerialdekretes vom 15. September 2020, Nr. 106, unter der Nr. 61049 eingetragen.

VEREINSSITZ UND AUSGEÜBTE TÄTIGKEITEN

Rechtssitz: Lorenz Böhler Straße Nr. 3 - 39100 Bozen (BZ)

Der Verein ist mit seinen Sektionen in der gesamten Provinz Südtirol und in der Provinz Belluno tätig.

INFORMATIONEN ÜBER DIE MITGLIEDER ODER GRÜNDER UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Im Folgenden werden die Informationen zu den Mitgliedern oder Gründern und den ihnen gegenüber ausgeübten Tätigkeiten sowie Informationen über die Teilnahme am Vereinsleben angeführt.

Daten über den Aufbau des Vereins und Informationen über die Beteiligung der Mitglieder am Leben derselben	Daten
Gründungsmitglieder Der Verein wurde 1965 vor dem Bozner Notar Dr. Giovanni Nicolodi gegründet. Heute zählt der Verein 136.293 fördernde Mitglieder und 3.928 Freiwillige.	9
Daten zur Mitgliederversammlung	
Im Laufe des Geschäftsjahres abgehaltene Mitgliederversammlungen	1
Quote der Teilnehmereberechtigten an der Mitgliederversammlung	91 %
Daten zum Verwaltungsorgan	
Im Geschäftsjahr stattgefundene Vorstandssitzungen	9
Anwesenheit bei den Vorstandssitzungen	95 %

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSITIONEN DES JAHRESABSCHLUSSES

Die Erstellung des Jahresabschlusses der in Art. 13 Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors genannten Körperschaften entspricht den allgemeinen Klauseln, den allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und den Bewertungskriterien aus den Artikeln 2423, 2423-bis und 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs sowie den nationalen Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung, soweit dies mit dem gemeinnützigen Charakter und den bürgerschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Zielsetzungen der Körperschaften des Dritten Sektors vereinbar ist.

EINLEITUNG

Der Jahresabschluss des zum 31/12/2023 abgeschlossenen Geschäftsjahres, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Rechenschaftsbericht, entspricht den Ergebnissen der ordnungsgemäß geführten Buchführungsunterlagen und wurde gemäß Vorgaben des Ministerialdekrets Nr. 39 vom 5. März 2020, gemäß Art. 2423 und 2423-bis des italienischen Zivilgesetzbuchs, der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung und der vom OIC (Organismo Italiano di Contabilità) für die KDS vorgegebenen Buchhaltungsempfehlungen aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde daher nach den Grundsätzen der Klarheit, Wahrhaftigkeit und Korrektheit sowie nach dem allgemeinen Grundsatz der Relevanz erstellt. Daten oder Informationen gelten dann als relevant, wenn ihre Unterlassung oder Falschangabe die von den Empfängern der Information zum Jahresabschluss getroffenen Entscheidungen beeinflussen könnte.

Sein Aufbau entspricht den Vorgaben aus den Anhängen des Ministerialdekrets Nr. 39 vom 5. März 2020, Mod. A) Bilanz, Mod. B) Gewinn- und Verlustrechnung, Mod. C) Rechenschaftsbericht sowie allen Bestimmungen, die sich auf das genannte Dekret beziehen.

Der Jahresabschluss wurde in all seinen Bestandteilen so aufgestellt, dass die Vermögens- und Finanzlage der Körperschaft sowie das Betriebsergebnis wahrheitsgetreu und korrekt dargestellt sind. Falls erforderlich, werden zu diesem Zweck Zusatzinformationen geliefert.

Gemäß den Bestimmungen des Art. 2423-ter wird für jeden Posten der Betrag des Vorjahres aufgezeigt.

BUCHHALTUNGSGRUNDSÄTZE

Gemäß Art. 2423-bis des italienischen Zivilgesetzbuchs wurden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses folgende Grundsätze befolgt:

- Die Bewertung der einzelnen Posten erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip und im Hinblick auf die Fortsetzung der Geschäftstätigkeit sowie unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Gehalts des Geschäftsvorfalles oder der Vertrags;
- Angegeben wurden ausschließlich die im Geschäftsjahr tatsächlich erzielten Gewinne;
- Angegeben wurden die im Geschäftsjahr angefallenen Erträge und Aufwendungen, unabhängig vom Tag des Eingangs oder der Zahlung;
- Berücksichtigt wurden die auf das Geschäftsjahr entfallenden Risiken und Verluste, auch wenn sie erst nach dessen Abschluss bekannt wurden;
- Verschiedenartige Bestandteile in einzelnen Posten wurden gesondert bewertet.

Der Jahresabschluss und der vorliegende Rechenschaftsbericht wurden in Euro-Einheiten aufgestellt.

VERGLEICHBARKEIT UND ANPASSUNG

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die von Art. 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgeschriebenen Bewertungsrichtlinien angewandt.

ANGEWANDTE BEWERTUNGSKRITERIEN

Die von Art. 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgesehenen Bewertungsrichtlinien wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten.

Immaterielle Anlagewerte

Die immateriellen Anlagewerte werden zu Anschaffungs- oder internen Herstellungskosten inklusive direkt angefallener Nebenkosten bewertet. Die Abschreibungssätze blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Anlagen, deren Wert zum Jahresabschluss dauerhaft niedriger als der normalerweise berechnete Wert ist, werden zu diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Diese Bewertung wird – unter Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts – in den nächsten Jahresabschlüssen nicht beibehalten, sollte es die Gründe für die Berichtigung nicht mehr geben.

Materielles Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum Einlagewert auf der Grundlage der Bewertung der Vermögenswerte des Betriebes bilanziert. Diese Kosten umfassen sowohl die Nebenkosten als auch die direkt zurechenbaren Kosten. In den Fällen, in denen eine Erfassung zu den Anschaffungskosten nicht möglich war (Sachspenden), wurde das Anlagegut zum beizulegenden Zeitwert (fair value) erfasst.

Sonstige Kosten werden für den Teil der Kosten berücksichtigt, der den Vermögenswerten vernünftigerweise zugeordnet werden kann und während des Herstellungszeitraums und bis zu dem Zeitpunkt, ab dem der Vermögenswert genutzt werden kann, anfällt. Die Finanzierungskosten für die Eigen- und Fremdfertigung wurden nach denselben Kriterien hinzugerechnet.

Die Abschreibungssätze haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Kapitalbeiträge

Im Laufe des am 31/12/2023 geschlossenen Geschäftsjahres hat der Verein keine Kapitalzuschüsse beantragt.

Finanzanlagevermögen

Finanzanlagen, die aus Beteiligungen an abhängigen und verbundenen Unternehmen bestehen, werden nach der Methode der Anschaffungskosten inklusive Nebenkosten bewertet. Der Buchwert wird auf der Basis des Kauf- oder Zeichnungsbetrags oder des Einlagewerts festgelegt.

Die wie oben festgelegten Kosten werden bei dauerhaften Wertverlusten reduziert. Sollten die Gründe für die Berichtigung nicht mehr bestehen, wird der Beteiligungswert wieder im Rahmen der Anschaffungskosten ausgewiesen. Der so bestimmte Wert liegt nicht über dem Wert, der sich unter Anwendung der von Art. 2426 Nr. 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgeschriebenen Bewertungsrichtlinien ergeben hätte.

Beteiligungen, die voraussichtlich innerhalb des nächsten Geschäftsjahres veräußert werden, werden im Umlaufvermögen unter Finanzvermögen, das kein Anlagevermögen darstellt, bilanziert.

Beteiligungen an sonstigen, nicht abhängigen oder verbundenen Unternehmen werden zu den Anschaffungskosten ausgewiesen und eventuell auf der Grundlage der von den beteiligten Gesellschaften erfassten Verlusten berichtigt und somit zu einem unter den Anschaffungskosten liegenden Wert bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen werden zu ihrem geschätzten realisierbaren Wert verbucht, indem eine spezifische Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen vorgenommen wird, für die jährlich ein Betrag zurückgestellt wird, der dem Risiko der Uneinbringlichkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen Rechnung trägt, und zwar in Abhängigkeit von den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen und der Branche, zu der sie gehören, sowie der Herkunft des Schuldners.

Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Zeitfaktors erfasst. Dieses Kriterium wird auf Forderungen angewandt, die ab dem 1. Januar 2016 entstehen, wie es der OIC 15 erlaubt.

Flüssige Mittel

Unter diesem Posten werden der Kassenbestand in Euro und in ausländischer Währung und Kontoguthaben des Vereins bei Kreditinstituten zu ihrem Nennwert ausgewiesen; die Konten in Fremdwährung werden in Euro umgerechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach dem Grundsatz der zeitlichen Zugehörigkeit bestimmt.

Bei mehrjährigen Rechnungsabgrenzungsposten wird die Beibehaltung der ursprünglichen Zuweisung überprüft und bei Bedarf werden die nötigen Änderungen vorgenommen.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Die Rückstellungen werden zur Deckung sicherer oder wahrscheinlicher Verluste oder Passiva gebildet, deren Höhe oder Eintrittsdatum jedoch am Abschlussstichtag noch nicht bestimmbar waren. Bei der Bewertung dieser Rückstellungen wird das allgemeine Vorsichts- und Zugehörigkeitsprinzip angewandt. Wirtschaftlich unbegründete allgemeine Risikorückstellungen wurden nicht gebildet.

Rückstellungen für Abfindungen

Die Rückstellungen für Abfindungsverpflichtungen der Körperschaft entsprechen dem von jedem Arbeitnehmer zum Abschlussstichtag gemäß den geltenden Rechtsvorschriften und insbesondere wie von Art. 2120 des italienischen Zivilgesetzbuchs sowie den Kollektiv- und Betriebsvereinbarungen vorgesehenen zustehenden Anspruch.

Diese Passivposten unterliegen einer Indexaufwertung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nennwert abzüglich der Prämien, Ermäßigungen und Gutschriften angesetzt und enthalten, wo anwendbar, die zum Abschlussstichtag angelaufenen, fälligen Zinsen.

BILANZ AKTIVA**A) NOCH FÄLLIGE MITGLIEDSBEITRÄGE ODER EINBRINGUNGEN**

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die für das am 31/12/2023 abgeschlossene Jahr noch fälligen Mitgliedsbeiträge oder Einbringungen auf Euro 0 belaufen.

B) ANLAGEVERMÖGEN**D) Immaterielle Anlagevermögen**

Der Verein besitzt keine immateriellen Vermögenswerte.

II) Sachanlagevermögen

Die Zusammensetzung des Sachanlagevermögens und die im Laufe des Geschäftsjahres eingetretenen Veränderungen werden in folgender Übersicht dargestellt:

Bilanzposten	Anfangssaldo	Zunahmen	Abnahmen	Endsaldo
Grundstücke und Gebäude	86.001		44.894	41.107
Technische Anlagen und Maschinen	425.956	218.180	160.374	483.762
Betriebs- und Geschäftsausstattung	429.461	130.867	158.544	401.784
Sonstige Anlagen	6.177.083	6.510.820	5.234.024	7.453.879
Gesamtbeitrag Sachanlagen	7.118.501	6.859.867	5.597.836	8.380.532

Die folgende Aufstellung weist die Komponenten auf, die zur Bestimmung des Nettobuchwerts beigetragen haben.

Beschreibung	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Ausrüstung	Sonstige Anlagen	Entstehen befindliche Anlagen und Anzahlungen	Gesamtbeitrag Sachanlagen
Anschaffungswert	233.379	4.007.461	2.410.900	31.926.738		38.578.478
Abschreibungsfond der Vorjahre	147.378	3.581.505	1.981.439	25.749.655		31.459.977
Beitragsfond der Vorjahre						
Anfangssaldo	86.001	425.956	429.461	6.177.083		7.118.501
Erwerbe des Geschäftsjahres		218.179	151.110	4.328.655		4.697.944
Veräußerungen/Abnahmen des Geschäftsjahres: Anschaffungswert	42.951		29.326	2.043.605		2.115.882
Veräußerungen/Abnahmen des Geschäftsjahres: Abschreibungsfond				1.080.917		1.080.917
Abschreibungen des Geschäftsjahres	1.943	160.374	129.129	2.102.154		2.393.600
Gesamtbeitrag Veränderungen	-44.894	57.806	-27.677	1.276.796		1.262.031
Endsaldo	41.107	483.762	401.784	7.453.879		8.380.532
Anschaffungswert	190.428	4.225.640	2.512.352	34.232.119		41.160.539
Abschreibungsfond	149.322	3.741.878	2.110.568	26.778.240		32.780.008

Die Anschaffungskosten werden vor Abzug der öffentlichen Zuschüsse ausgewiesen, da der Zuschuss nicht gemäß OIC 35, Punkt 25, verbucht wurde, sondern als Wertminderung des Anlagevermögens.

III) Finanzanlagevermögen

Beteiligungen, Forderungen und Wertpapiere, die nicht zum Nettoumlaufvermögen gehören, wurden diesem Posten zugeordnet.

Der Posten der Finanzanlagen setzt sich aus Beteiligungen, Finanzforderungen und Wertpapieren zusammen, wie aus folgender Tabelle ersichtlich ist:

Bilanzposten	Anfangssaldo	Zunahme	Abnahmen	Endsaldo
Beteiligungen:	60.817			60.817
a) an abhängigen Unternehmen	60.817			60.817
Forderungen:	12.277	5.278		17.555
a) an abhängigen Unternehmen				
d) an Sonstige	12.277	5.278		17.555
Gesamt	73.094	5.278		78.372

Die folgende Aufstellung weist die Komponenten auf, die zur Bestimmung des Nettobuchwerts der Beteiligungen und sonstigen Wertpapiere beigetragen haben.

Beschreibung	Beteiligungen an abhängigen Unternehmen	Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Gesamtbetrag der Beteiligungen	Sonstige Wertpapiere
Kosten	60.817			60.817	
Anfangssaldo	60.817			60.817	
Gesamtbetrag Veränderungen					
Endsaldo	60.817			60.817	
Kosten	60.817			60.817	

Die Beteiligung in abhängigen Unternehmen bezieht sich auf die Beteiligung in der Weisses Kreuz Service GmbH.

Analyse der Veränderungen und Fälligkeit der im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen Forderungen

Die Bildung und Zusammensetzung des Postens „Forderungen der Finanzanlagen“ (Art. 2427 Nr. 2 des italienischen Zivilgesetzbuchs) sowie die Beträge mit einer Fälligkeit von über 5 Jahren (Art. 2427 Nr. 6 des italienischen Zivilgesetzbuchs) werden in folgender Aufstellung dargestellt.

	Forderungen des Anlagevermögens gegenüber beherrschten Unternehmen	Forderungen des Anlagevermögens gegenüber verbundenen Unternehmen	Anlagevermögen gegen andere Körperschaften des Dritten Sektors	Forderungen des Anlagevermögens gegenüber andere	Summe Forderungen des Anlagevermögens
Anfangswert				12.277	12.277
Wert am Ende des Geschäftsjahres				17.555	17.555
Innerhalb des Geschäftsjahres fälliger Anteil				17.555	17.555

C) UMLAUFVERMÖGEN

I) Lagerbestände

Laut Art. 2427 Nr. 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs wird die Zusammensetzung dieses Bilanzpostens in folgender Aufstellung detailliert aufgelistet.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	486.037	95.110	581.147
Gesamtbetrag der Vorräte	486.037	95.110	581.147

Es wird darauf hingewiesen, dass die bei der Bewertung der einzelnen Posten angewandten Kriterien dazu geführt haben, dass Werte angesetzt wurden, die nicht wesentlich von den aktuellen Kosten der am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesenen Vermögenswerte abweichen (Art. 2426, Punkt 10 des Zivilgesetzbuches).

II) Forderungen

Fälligkeit der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen

Im Folgenden werden die Zusammensetzung, Veränderung und Fälligkeit der Forderungen des Umlaufvermögens ausgewiesen.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Im aktives Umlaufvermögen enthaltene Forderungen an Nutzer und Kunden	4.619.773	-3.278.258	1.341.515	1.341.515		
Forderungen gegenüber öffentlichen Körperschaften	2.273.402	2.129.858	4.403.260	4.403.260		
Forderungen des Umlaufvermögens gegen abhängige Unternehmen	1.321.183	935.915	2.257.098	2.257.098		
Forderungen des Umlaufvermögens gegen Dritte	307.235	-85.077	222.158	222.158		
Summe Forderungen des Umlaufvermögens	8.521.593	-297.562	8.224.031	8.224.031		

Alle Forderungen wurden einzeln bewertet und sind nach Abzug von Gutschriften und Rückstellungen für uneinbringliche Forderungen ausgewiesen. Letztere beträgt 102.152 Euro, nachdem eine jährliche Rückstellung von 17.890 Euro angesetzt wurde.

III) Kurzfristige Finanzanlagen

Der Verein besitzt kein kurzfristiges Finanzanlagevermögen.

IV) Liquide Mittel

Der nachstehend angeführte Saldo stellt die verfügbare Liquidität sowie den Kassenbestand zum Bilanzstichtag dar.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Einlagen bei Banken und bei der Post	4.089.836	1.245.263	5.335.099
Kassenbestand in Geld und anderen Wertzeichen	61.191	11.232	72.423
Gesamtbetrag der Bareinlagen	4.151.027	1.256.495	5.407.522

D) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach dem Grundsatz der zeitlichen Zugehörigkeit bestimmt.

Bei mehrjährigen Rechnungsabgrenzungsposten wird die Beibehaltung der ursprünglichen Zuweisung überprüft und bei Bedarf werden die nötigen Änderungen vorgenommen.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Transitorische Aktiva	4.433	38.680	43.113
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	731.645	135.757	867.402
Gesamtbetrag aktive Rechnungsabgrenzungsposten	736.077	174.438	910.515

Anstehend werden die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten detailliert aufgeführt.

Beschreibung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Antizipative Posten der Aktiva:	731.645	135.757	867.402
- Kosten Mitgliederkampagne	228.067	80.287	308.354
- Versicherungsprämien	485.495	38.050	523.545
- Edv Software	8.255	7.037	15.292
- sonstige	9.828	10.383	20.211
Transitorische Posten der Aktiva:	4.433	38.680	43.113
- sonstige	4.433	38.680	43.113
Gesamt	736.077	174.438	910.515

BILANZ PASSIVA

A) EIGENKAPITAL

Das am Bilanzstichtag bestehende Eigenkapital beträgt Euro 2.443.376.

Es wurden die in der folgenden Aufstellung aufgeführten Bewegungen aufgezeichnet.

	Anfangssaldo	Zuweisung des Vorjahresergebnisses	Zunahme	Abnahme	Neuklassifizierungen	Endsaldo
I) Dotationsfonds	2.401.724	11.555		7.019		2.420.298
III) Freie Vermögenswerte:	2		-3			-1
2) Sonstige Rücklagen	2		-3			-1
IV) Überschuss/Defizit des Geschäftsjahres	11.555	-11.524	23.079			23.079
Gesamtbetrag Reinvermögen	2.413.281		30.095			2.443.376

Der Dotationsfond in Höhe von 2.420.298 stellt den von der Mitgliederversammlung als Eigenkapital genehmigten Betrag dar.

Anderer Rücklagen werden weder unter den zweckgebundenen noch unter den nicht zweckgebundenen Vermögenswerten ausgewiesen.

Die Rücklagen können nicht ausgeschüttet werden; eine Verminderung der Rücklage erfolgt lediglich durch Beschluss der Organe oder durch Aufhebung der Zweckgebundenheit.

Die Posten "Gesetzliche Rücklagen" und "Sonstige Rücklagen", die aus Überschüssen

(Betriebsgewinnen) gebildet werden, dürfen nur zur Deckung von Verlusten (Betriebsdefiziten) verwendet werden.

B) RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen stellen bestimmte, sichere oder wahrscheinliche Verbindlichkeiten dar, deren Höhe oder Eintrittsdatum nicht bestimmbar sind.

Rückstellungen für Risiken stellen Verbindlichkeiten dar, die ihrer Art nach feststehen und deren Bestehen wahrscheinlich ist und deren Wert geschätzt wird. Es handelt sich also um Eventualverbindlichkeiten, die mit Situationen verbunden sind, die zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bereits bestehen, aber durch einen Zustand der Ungewissheit gekennzeichnet sind, dessen Ausgang vom Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer Ereignisse in der Zukunft abhängt. Rückstellungen für Aufwendungen stellen Verbindlichkeiten dar, die ihrer Art nach feststehen und deren Bestehen hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintretens geschätzt wird und die mit Verpflichtungen zusammenhängen, die zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bereits eingegangen wurden, die sich jedoch erst in künftigen Jahren auswirken werden.

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen handelt es sich um Rückstellungen für Zusatzrenten, mit Ausnahme von Abfindungen, sowie für einmalige Abfindungen, die Arbeitnehmern, Selbständigen und Mitarbeitern zum Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gesetzlich oder vertraglich zustehen. Es handelt sich also um Rückstellungen für Kosten bestimmter Art und bestimmten Umfangs, deren Höhe bei Beendigung der Geschäftsbeziehung in Abhängigkeit von der Dauer der Geschäftsbeziehung und den sonstigen in den zugrundeliegenden Verträgen vorgesehenen Abgrenzungsbedingungen zu ermitteln ist. Diese Rückstellungen sind betragsmäßig unbestimmt, da sie vom Eintritt verschiedener Unverfallbarkeitsbedingungen (Alter, Dienstalter usw.) abhängig sein können und auch die Anwendung mathematisch-aktuarieller Berechnungen erfordern können. Für bestimmte Altersversorgungsleistungen können diese Rückstellungen jedoch zum Bilanzstichtag mit angemessener Zuverlässigkeit geschätzt werden.

Die Zusammensetzung und Bewegung der einzelnen Posten gehen aus folgender Tabelle hervor.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Rückstellung während des Geschäftsjahres	Verwendung während des Geschäftsjahres	Anderer Veränderungen	Gesamtbetrag Veränderungen	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Sonstige Rückstellungen	4.847.824	1.629.542	2.124.464		-494.922	4.352.902
Gesamtbetrag Fonds für Risiken und Lasten	4.847.824	1.629.542	2.124.464		-494.922	4.352.902

Veränderung der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

In folgender Aufstellung werden die Posten der sonstigen Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen sowie die Veränderung zum Vorjahr im Einzelnen aufgeführt.

Beschreibung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Fond 5 pro Mille	2.039.743	-474.876	1.564.867
Fond für geplante Investitionen	1.323.093	1.491	1.324.584
Fond für soziale Tätigkeiten	130.000		130.000
- sonstige Fonds	1.354.988	-21.537	1.333.451
Gesamt	4.847.824	-494.922	4.352.902

Bei den Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um „potentielle“ Verbindlichkeiten, d. h. um Situationen, die am Bilanzstichtag bereits bestehen, deren Ausgang aber noch offen ist, weil sie erst

in der Zukunft geklärt werden.

Der Posten "Sonstige Rückstellungen" enthält Rückstellungen für strittige Kosten für verschiedene, im Gemeindebesitz befindliche Gebäude, welche vom Verein für die Impfkampagne genutzt wurden, sowie für mögliche Rechtsstreitigkeiten im Gesundheitsbereich, immer im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.

C) ABFERTIGUNG FÜR ARBEITNEHMER

Diese Rückstellungen stellen die tatsächlichen Verpflichtungen des Unternehmens zum 31/12/2023 gegenüber den zu diesem Zeitpunkt beschäftigten Mitarbeitern dar, abzüglich der geleisteten Anzahlungen.

Für Arbeitnehmer, die sich für das Zusatzrentensystem entschieden haben, wird der TFR direkt an die Rentenkasse gezahlt; in den anderen Fällen wird der TFR an den vom INPS verwalteten Schatzfonds überwiesen.

Zusammensetzung und Verwendung geht aus folgender Übersicht hervor:

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Rückstellung während des Geschäftsjahres	Verwendung während des Geschäftsjahres	Andere Veränderungen	Gesamtbetrag Veränderungen	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Abfertigung für Arbeitnehmer	1.247.866	190.692	290.799	0	-100.107	1.147.759

D) VERBINDLICHKEITEN

Die Zusammensetzung, Veränderungen der einzelnen Posten und Aufteilung nach Fälligkeit gehen aus folgender Aufstellung hervor.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil	nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen	912.839	-232.270	680.569	680.569		
Anzahlungen						
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	3.125.934	2.794.967	5.920.901	5.920.901		
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen und verbundenen Unternehmen						
Steuerverbindlichkeiten	631.003	51.761	682.764	682.764		
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.037.763	-43.788	993.975	993.975		
Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern	1.674.860	193.314	1.868.174	1.868.174		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.216.250	-93.707	1.122.543	1.122.543		
Summe Verbindlichkeiten	8.598.649	2.670.277	11.268.926	11.268.926		

Verbindlichkeiten mit Sicherheiten auf Vereinsvermögen und entsprechende Analyse

Nachstehend werden die Verbindlichkeiten, für die auf Sachwerte der Gesellschaft eine dingliche Sicherheit besteht, im Einzelnen ausgewiesen.

	Verbindlichkeiten, welche mit Hypotheken behaftet sind	Verbindlichkeiten, welche mit Pfand behaftet sind	Verbindlichkeiten, welche mit Sonderrechten behaftet sind	Gesamtbetrag Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten behaftet sind	Verbindlichkeiten, welche nicht mit dinglichen Sicherheiten behaftet sind	Gesamt
Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen					680.569	680.569
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten					5.920.901	5.920.901
Steuerverbindlichkeiten					682.764	682.764
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit					993.975	993.975
Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern					1.868.174	1.868.174
Sonstige Verbindlichkeiten					1.122.543	1.122.543
Summe Verbindlichkeiten					11.268.926	11.268.926

Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen

Bedingte freiwillige Geldzuwendungen sind Zuwendungen, für die der Spender eine Bedingung gestellt hat, in der ein zukünftiges, ungewisses Ereignis angegeben ist, dessen Eintritt den Versprechenden berechtigt, die übertragenen Mittel wieder in Besitz zu nehmen oder ihn von seinen sich aus dem Versprechen ergebenden Verpflichtungen befreit.

Für den Fall, dass die Zuwendung wieder zurückgezahlt werden kann/muss, wird die Verbindlichkeit als Stornierung des Ertrags aus freiwilligen Zuwendungen verbucht.

Nachfolgend werden die Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen im Detail angeführt.

Beschreibung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Fond Ukraine-Hilfe	912.839	-232.270	680.569
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen	912.839	-232.270	680.569

E) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Zusammensetzung und Bewegungen dieses Postens sind in folgender Aufstellung ausgewiesen.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Passiven Rechnungsabgrenzungsposten	49.611	2.917	52.528
Antizipative Passiva	3.929.099	387.529	4.316.628
Gesamtbetrag der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	3.978.709	390.447	4.369.156

Anstehend werden die passiven Rechnungsabgrenzungsposten detailliert aufgeführt.

Beschreibung	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Antizipative Passiva: <small>Posten der</small>	3.929.099	387.529	4.316.628
- Mitgliedsbeiträge für das folgende Jahr	3.908.923	398.621	4.307.544
- sonstige	20.176	-11.092	9.084
Transitorische Passiva: <small>Posten der</small>	49.611	2.917	52.528
- sonstige	49.611	2.917	52.528
Gesamt	3.978.709	390.447	4.369.156

JAHRESABRECHNUNG

Der Hauptzweck der Gewinn- und Verlustrechnung besteht darin, das (positive oder negative) Betriebsergebnis des Berichtszeitraums darzustellen und durch die Gegenüberstellung von Erträgen/Gewinnen und Kosten/Aufwendungen, aufgeteilt nach Verwaltungsbereichen, zu veranschaulichen, wie das zusammengefasste Ergebnis erzielt wurde.

Es handelt sich um ein komplexes Ergebnis, das den wirtschaftlichen Verlauf der Geschäftsführung, aber auch den Beitrag der nicht auf Austauschbeziehungen fußenden Erträge und Aufwendungen misst. Der Hauptzweck der Abrechnung besteht bei Nonprofit-Organisationen darin, Dritte über die von der Körperschaft zur Erfüllung ihres institutionellen Zwecks ausgeübten Tätigkeiten und die Art und Weise zu informieren, in der die Körperschaft bei der Durchführung dieser Tätigkeiten Ressourcen erworben und verwendet hat.

Diese Gewinn- und Verlustrechnung mit Angabe der Erträge/Gewinne und der Kosten/Aufwendungen gibt daher Aufschluss darüber, wie die Ressourcen im Berichtszeitraum in den sogenannten Verwaltungsbereichen erworben und verwendet wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung hat folgende Eigenschaften:

- Die Darstellung der Werte erfolgt in gegenübergestellten Abschnitten. Für jeden Bereich wird das „teilweise“ Betriebsergebnis ausgewiesen, das nicht das steuerliche Ergebnis des jeweiligen Bereichs darstellt;
- Die Einstufung der Erlöse erfolgt je nach Herkunft und nicht nach Bestimmungszweck;
- Die Einstufung der Aufwendungen/Kosten erfolgte in Bezug auf die direkte Übernahme eines jeden einzelnen Kostenpostens in die verschiedenen Verwaltungsbereiche. Indirekte Kosten, die in den Bereich der allgemeinen Unterstützungsmaßnahmen fielen, wurden nach spezifischen, objektiv ermittelten Kriterien umgelegt.

Die mit Großbuchstaben gekennzeichneten Verwaltungsbereiche sind:

- A) Tätigkeiten von allgemeinem Interesse: Diese werden ausschließlich oder hauptsächlich und unter Einhaltung der für ihre Ausübung geltenden, besonderen Vorschriften ausgeübt.
- B) Sonstige Tätigkeiten: Diese dienen den Tätigkeiten von allgemeinem Interesse und sind diesen untergeordnet. Unabhängig von ihrem Gegenstand gelten sie als zweitrangig und notwendig, wenn sie zur Finanzierung der Tätigkeiten von allgemeinem Interesse bestimmt sind.
- C) Fundraising-Tätigkeiten: Unter Fundraising versteht man alle Tätigkeiten und Initiativen einer Körperschaft des Dritten Sektors, die zur Finanzierung ihrer Tätigkeiten von allgemeinem Interesse dienen.
- D) Tätigkeiten aus Finanz- und Kapitalvermögen: Dabei handelt es sich um die Verwaltung von Vermögens- und Finanzanlagen, die für die Tätigkeiten von allgemeinem Interesse nützlich sind.
- E) Allgemeine Unterstützungstätigkeiten: Unter dieser Tätigkeit ist die Leitung und Führung der Körperschaft zu verstehen, die die Aufrechterhaltung der grundlegenden organisatorischen Bedingungen für die Kontinuität der Körperschaft selbst gewährleistet.

A) TÄTIGKEITEN VON ALLGEMEINEM INTERESSE

A) Kosten und Aufwendungen für Tätigkeiten von allgemeinem Interesse		A) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse			
	31/12/2023	31/12/2022			
1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	3.716.157	3.659.907	1) Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Gründerzuschüssen	5.731.181	5.394.602
2) Aufwendungen für Dienstleistungen	11.596.425	9.645.795	2) Einnahmen von Mitgliedern für auf Gegenseitigkeit ausgerichtete Tätigkeiten	180.000	0
3) Nutzung von Gütern Dritter	17.961	38.662	3) Erträge aus Dienstleistungen und Abtretungen an Mitglieder und Gründer	0	0
4) Personalaufwand	18.988.233	18.238.474	4) Freiwillige Geldzuwendungen	275.539	320.638
5) Abschreibungen	2.108.078	1.909.957	5) Erlöse aus dem 5 Promille	1.044.348	1.010.236
5-bis) Wertminderungen des Sachanlagevermögens	0	0	6) Beiträge von Privatpersonen	49.085	18.843
6) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	1.123.392	1.022.735	7) Erträge aus Dienstleistungen und Abtretungen an Dritte	3.799.622	3.263.196
7) Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.846	7.948	8) Beiträge von öffentlichen Körperschaften	509.202	1.162.185
8) Anfangsbestände	486.037	485.170	9) Erlöse aus Verträgen mit öffentlichen Körperschaften	28.037.601	25.643.052
9) Auf Beschluss der institutionellen Organe gebundene Zuweisung an die gebundene Rücklage	0	0	10) Sonstige Erträge, Erlöse und Gewinne	335.691	431.700
10) Verwendung der gebundenen Rücklage durch Beschluss der institutionellen Organe	0	0	11) Endbestände	581.147	337.267
Gesamt	38.079.129	35.008.648	Gesamt	40.543.416	37.581.719
			Überschuss/Defizit aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse (+/-)	2.464.287	2.573.071

Die Vergütungen aus der Durchführung von Tätigkeiten von allgemeinem Interesse nach Makrobereichen stellen sich wie folgt dar:

Tätigkeiten von allgemeinem Interesse - Art der Vergütung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Veränderung %	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Entgelte Mitglieder (A2, A3)		180.000		180.000
Entgelte Dritte (A6, A7)	3.282.039	566.668	17,27	3.848.707
Entgelte öffentliche Verwaltung (A8, A9)	26.805.237	1.741.566	6,50	28.546.803
Sonstige (A10)				
Gesamt	30.087.276	2.488.234	0	32.575.510

Weitere Einnahmen, die zu den Tätigkeiten von allgemeinem Interesse gehören, aber keine Vergütung darstellen, sind folgende:

Tätigkeiten von allgemeinem Interesse - Art	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Veränderung %	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Mitgliedsbeiträgen (A1)	5.394.602	336.579	6,24	5.731.181
Freiwillige Geldzuwendungen (A4)	320.638	-45.099	-14,07	275.539
Erlöse aus dem 5 Promille (A5)	1.010.236	34.112	3,38	1.044.348
Sonstige (A10)	431.699	-96.008	-22,24	335.691
Gesamt	7.157.175	229.584		7.386.759

C) FUNDRAISING-TÄTIGKEITEN

Die kontinuierlichen, nicht wechselseitigen Fundraising-Aktionen sind jene, die in den sonstigen Angaben dieses Rechnungslegungsberichts genannt sind.

In Bezug auf die gelegentlich durchgeführten öffentlichen Spendenaktionen, die gemäß Artikel 87, c. 6 des Kodex des Dritten Sektors in den Büchern und den dazugehörigen erläuternden Berichten im Anhang zu diesem Bericht anzuführen sind, teilen wir Ihnen mit, dass der Verein keine durchgeführt hat.

D) TÄTIGKEITEN AUS FINANZ- UND KAPITALANLAGEN

D) Kosten und Aufwendungen aus Finanz- und Anlagevermögen		D) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Finanz- und Anlagevermögen			
	31/12/2023	31/12/2022			
1) Auf Bankbeziehungen	53.640	46.838	1) Aus Bankbeziehungen	19.256	2.485
2) Auf Darlehen	0	0	2) Aus sonstigen Finanzinvestitionen	0	0
3) Aus Gebäudevermögen	0	0	3) Aus Gebäudevermögen	17.998	16.897
4) Aus anderen Vermögenswerten	0	0	4) Aus anderen Vermögenswerten	0	0
5) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	0	0	5) Sonstige Erlöse	0	0
6) Sonstige Aufwendungen	0	0			
Gesamt	53.640	46.838	Gesamt	37.254	19.382
			Überschuss/Defizit aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten (+/-)	-16.386	-27.456

E) ALLGEMEINE UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEIT

	E) Kosten und Aufwendungen für allgemeine Unterstützung		E) Erlöse aus allgemeiner Unterstützung	
	31/12/2023	31/12/2022	31/12/2023	31/12/2022
1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	34.427	69.435	1) Erlöse aus der Entsendung von Personal	0
2) Aufwendungen für Dienstleistungen	795.440	955.832	2) Sonstige Erlöse aus allgemeiner Unterstützung	843.373
3) Nutzung von Gütern Dritter	22.240	14.446		820.319
4) Personalaufwand	2.099.730	2.023.108		
5) Abschreibungen	285.521	263.592		
5-bis) Teilwertabschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände n und der Sachanlagen	0	0		
6) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	0	0		
7) Sonstige Aufwendungen	2.434	1.730		
8) Auf Beschluss der institutionellen Organe gebundene Zuweisung an die gebundene Rücklage	0	0		
9) Verwendung der gebundenen Rücklage durch Beschluss der institutionellen Organe	0	0		
Gesamt	3.239.792	3.328.143	Gesamt	843.373
				820.319

Zu den Gemeinkosten ist anzumerken, dass der Verein seine Konten nach Kostenstellen führt, so dass allgemeine Unterstützungstätigkeiten leicht von der Tätigkeit von allgemeinem Interesse differenziert werden können.

Steuern

Das Unternehmen erfüllt weiterhin die Voraussetzungen der Vorschriften für gemeinnützige Organisationen, Gesetzesdekret 460/1997, Art. 10 Abs. 8, und erfüllt gleichzeitig die Voraussetzungen des Gesetzesdekrets 117/2017. Erst ab dem 1. Januar des darauffolgenden Geschäftsjahres nach Eintragung ins RUNTS und nach erfolgter Stellungnahme der Europäischen Kommission, wird die Organisation nicht mehr die oben genannten Steuervorschriften für gemeinnützige Organisationen anwenden, sondern den Steuervorschriften für ETSS in der von der Europäischen Kommission genehmigten Fassung unterliegen. Daher wurde die Körperschaftsteuer IRES nur auf das Gebäudeeinkommen erhoben. Darüber hinaus ist der Verein in der Provinz Südtirol von der regionalen Wertschöpfungssteuer IRAP befreit, während die Tätigkeit in der Region Venetien der IRAP-Steuer unterliegt.

SONSTIGE ANGABEN

Beschreibung der Art der erhaltenen freiwilligen Geldzuwendungen

Die Organisation hat, wie in Artikel 7 des Gesetzesdekrets 117/2017 vorgesehen, keine kontinuierlichen, zweiseitige Fundraising-Aktivitäten durchgeführt. Die eingegangenen Beiträge und Auszahlungen sind in der Anlage „1“ dieses Rechenschaftsberichts aufgeführt.

Anzahl der Mitarbeiter und Freiwilligen

Die Körperschaft zählt insgesamt 501 Mitarbeiter, die wie folgt aufteilt sind:

	Anzahl am Ende des Vorjahres	Veränderung im Laufe des Geschäftsjahres	Anzahl am Ende des Geschäftsjahres	Durchschnittliche Anzahl
Direktoren	1	0	1	1
Angestellte	487	25	512	500
Gesamte Mitarbeiter	488	25	513	501

Es sind 3.822 nicht gelegentliche ehrenamtliche Mitarbeiter in die entsprechende Sektion des Freiwilligenregisters eingetragen und können wie folgt aufgeteilt werden:

Beschreibung	Anzahl am Ende des Vorjahres	Veränderung im Laufe des Geschäftsjahres	Anzahl am Ende des Geschäftsjahres	Durchschnittliche Anzahl
Frauen	1.642	42	1.684	1.663
Männer	2.166	-15	2.151	2.159
Ehrenamtliche Mitarbeiter insgesamt	3.808	27	3.835	3.822

Es wird festgehalten, dass das Verhältnis zwischen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Arbeitnehmern/Selbstständigen die in Artikel 33 Abs.1 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017 festgelegten Grenzen einhält.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen

Gemäß dem Ministerialerlass Nr. 16 vom 5. März 2021 wird darauf hingewiesen, dass die Transaktionen mit verbundenen Parteien im Geschäftsjahr zu marktüblichen Bedingungen erfolgten. In jedem Fall zeigt die nachstehende Tabelle die Transaktionen mit verbundenen Parteien:

Beschreibung	Abhängige Unternehmen	Verbundene Gesellschaft	Leitende Angestellte	Andere Partnerunternehmen
Erträge		1.760.444		
Aufwendungen		1.068.395		
Finanzielle Erträge / Aufwendungen				
Finanzielle Forderungen				
Geschäftliche Forderungen		1.321.183		
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Geschäftliche Verbindlichkeiten		1.068.395		

Aufstellung der figurativen Kosten und Erträge

Dieser Abschnitt umfasst die Erfassung von figurativen Kosten und Erträgen. Was die fiktiven Kosten und Einnahmen für unentgeltliche Leistungen betrifft, so beziehen sich diese auf die Ausübung der allgemeinen Tätigkeit der Freiwilligen betreffend Rettung und Krankentransporte bei Tag und Nacht in Höhe von Euro 18.771.844.

Lohnunterschiede zwischen Arbeitnehmern

Gemäß den Bestimmungen von Artikel 16 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017 wird festgehalten, dass überprüft wurde, dass es keinen Unterschied von mehr als 8 Prozentpunkten zwischen den Arbeitnehmern der Körperschaft gibt.

Spezifische Beschreibung und Berichterstattung über Fundraising-Aktivitäten

Im Geschäftsjahr hat der Verein keine Fundraising-Aktivitäten durchgeführt, die in Abschnitt C der Jahresabrechnung anzuführen sind.

DARSTELLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN UND FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER ORGANISATION UND VERFOLGUNG DER SATZUNGSDEMÄSSEN ZIELE**Darstellung der Situation des Vereines Verlaufs der Geschäftsführung**

Wie in Paragraph 6 des OIC 35 vorgeschrieben, hat der Vorstand die Fortführung der Organisationstätigkeit für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten ab dem Bilanzstichtag überprüft und kann dabei die Fortführung bestätigen.

Vorhersehbare Entwicklung der Geschäftsführung und Prognosen für die Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen und finanziellen Gleichgewichts

Das Jahr 2023 war wie schon im Vorjahr von humanitären Krisen geprägt (z.B. Ukraine). Der Landesrettungsverein unterstützte die Nothilfemaßnahmen für die Bevölkerung. Der Verein verfügt über finanzielle Stabilität und ein ausgeglichenes Kosten-/Ertragsverhältnis.

Angabe der Vorgangsweise zur Erreichung der satzungsmäßig festgelegten Zwecke

Der Verein wird mit der Unterstützung seiner Mitarbeiter und der vielen Freiwilligen die Arbeit der Rettung und des Transports von Kranken sowie die medizinische Unterstützung fortsetzen.

Verschiedene Tätigkeiten

Der Verein hat im Laufe des Jahres keine weiteren Aktivitäten durchgeführt.

Vorschlag für die Verwendung des Überschusses oder Deckung des Defizits

Sehr geehrte Mitglieder,

das am 31/12/2023 abgeschlossene Jahr schließt mit einem Überschuss in Höhe von Euro 23.079 ab. Es wird vorgeschlagen, dass der Überschuss vorgetragen wird.

Bozen, den 22.04.2024

Für den Vorstand

Die Vorstandsvorsitzende

Schmid Alexander

